

Е.В. Тардыбаева

Übersetzen wir!

Учебное пособие

Министерство науки и высшего образования Российской Федерации
Байкальский государственный университет

Е.В. Тардыбаева

Übersetzen wir!

Учебное пособие

Иркутск
Издательский дом БГУ
2020

УДК 811.111 : 159.9 (075.8)
ББК 87.4
Т19

Печатается по решению редакционно-издательского совета
Байкальского государственного университета

Рецензенты канд. филол. наук, доц. Е.М. Кутянина
канд. психол. наук, доц. Н.С. Дорошенко

Тардыбаева Е.В.
Т19 Übersetzen wir! : учеб. пособие / Е.В. Тардыбаева. – Иркутск : Изд.
дом БГУ, 2020. – 68 с.

Пособие по развитию навыков перевода может использоваться в учебном процессе для аудиторной и самостоятельной работы обучающихся по всем направлениям и специальностям. Рекомендованный уровень владения немецким языком – А1. Состоит из пяти модулей, которые содержат предтекстовые задания, тексты и задания на перевод. Практический материал содержит оригинальные задания по развитию языковых компетенций, связанных с пониманием текстов и передачей их содержания на родной или немецкий язык.

Рекомендуется для обучения на уровнях бакалавриата, специалитета и магистратуры.

УДК 811.111 : 159.9 (075.8)
ББК 87.4

© Тардыбаева Е.В., 2020
© Издательский дом БГУ, 2020

Inhalt

Teil I.1	4
Teil I.2 (1–6).....	9
Teil I.2 (7–12).....	14
Teil I.3 (1–7).....	19
Teil I.3 (8–14).....	24
Teil I.3 (15–21).....	28
Teil I.3 (22–28).....	33
Teil I.3 (29–35).....	38
Teil I.3 (36–42).....	43
Teil I.4 (1–5).....	47
Teil I.4 (6–10).....	50
Teil I.5 (1–6).....	53
Teil I.5 (7–12).....	57
Lösungsschlüssel	62

Teil I.1. Leichte Texte

1.1. Genitiv. Wählen Sie das russische Äquivalent.

1	die beliebteste Brotsorte der Deutschen		шедевр средневековья
2	97 Prozent der Deutschen		большинство немцев
3	Meisterwerk des Hochmittelalters		самые любимые сорта хлеба немцев/ у немцев
4	die Bezahlung des Pflegepersonals		оплата среднего медицинского персонала
5	die Mehrheit der Deutschen (85 Prozent)	2	97 процентов немцев
6	Platz eins der deutschen Musikcharts		один из наиболее известных
7	eines der bekanntesten		миграция многих людей
8	die Migration vieler Menschen		первое место в музыкальном топ-листе Германии

1.2. Ergänzen Sie die Sätze.

> <i>Kulturerbe Deutschlands.</i>	> <i>ihrem beruflichen Alltag.</i>	
> <i>ihre harte Rockmusik</i>	> <i>Meisterwerk.</i>	
> <i>die deutsche Wirtschaft.</i>	> <i>Wandern und Fahrradfahren.</i>	> <i>Golf.</i>
> <i>ihrer Ernährung.</i>	> <i>die Produktion von Mikrofonen und Kopfhörern</i>	

Die Brotkultur gehört **zum** _____

Etwa 19 Prozent nutzen Französisch **in** _____

Die meisten nutzen die Zeit **zum** _____

Einige entscheiden sich **für** _____

Der Dom gilt **als** _____

Die Mehrheit ist unzufrieden **mit** _____

Die Band ist **für** _____ bekannt.

Familienunternehmen sind wichtig **für** _____

Die Firma hat sich **auf** _____ spezialisiert.

1.3. Perfekt. Bilden Sie Partizip II und übersetzen Sie die Sätze ins Russische.

1. Jetzt hat sie ein neues Album _____ (herausbringen).
2. Er hat die Supermarkketten Lidl und Kaufland _____ (gründen).
3. Die Firma hat sich auf die Produktion von Mikrofonen und Kopfhörern _____ (spezialisieren).
4. Erstmals hat die Bevölkerungszahl die Marke von 83 Millionen _____ (überschreiten).

1.4. Was passt zusammen? Wiederholen Sie Nebensätze. Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Englisch ist für 97 Prozent der Deutschen die Fremdsprache,	a	die im Wald gefällte Bäume wegziehen ("rücken"), heißen Rückepferde.
2	Nur 12 Prozent sagen,	b	weil sie den Waldboden nicht so kaputt machen.
3	Pferde,	c	die im Job am meisten gefragt ist.
4	Jetzt arbeiten wieder mehr Rückepferde im Wald,	d	dass sie am liebsten faulenzten.

1	2	3	4

1.5. Was passt zusammen? Wiederholen Sie Passiv. Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	In Deutschland werden	a	im 13. Jahrhundert erbaut.
2	Der Naumburger Dom in Sachsen-Anhalt wurde	b	in der Forstwirtschaft bis in die 1960er-Jahre genutzt.
3	Im Jahr 2018 wurde	c	als Pflegenotstand bezeichnet.
4	Pferde wurden	d	derzeit täglich über 3000 verschiedene Brotspezialitäten gebacken.
5	Dieses Problem wird	e	der Dom von der internationalen Organisation UNESCO zum Welterbe erklärt.

1	2	3	4	5

1.6. Welcher Text passt?

Neues UNESCO-Welterbe	
Pflegenotstand im Gesundheitssystem	
Neues Album von Rammstein	
Sportlich im Urlaub	
Familienunternehmen Sennheiser	
Fremdsprachen im Arbeitsalltag	
Pferde als Waldarbeiter	
Unzufrieden mit ihrer Ernährung	
Der reichste Deutsche	
Deutsches Brot	a
Erstmals 83 Millionen	

a) In Deutschland werden derzeit täglich über 3000 verschiedene Brotspezialitäten gebacken. Die beliebteste Brotsorte der Deutschen ist das “Mischbrot” aus verschiedenen Getreidesorten. Die deutsche Brotkultur gehört zum immateriellen Kulturerbe Deutschlands.

b) Welche Fremdsprachen nutzen Deutsche im Job? Englisch ist für 97 Prozent der Deutschen die Fremdsprache, die im Job am meisten gefragt ist. Etwa 19 Prozent nutzen Französisch in ihrem beruflichen Alltag, gefolgt von Russisch (12,5 Prozent) und Spanisch (11,3 Prozent).

c) Neun von zehn Deutschen (88 Prozent) machen im Urlaub Sport. Die meisten nutzen die Zeit zum Wandern und Fahrradfahren. Auch Schwimmen und Yoga sind sehr beliebt. Etwa acht Prozent entscheiden sich für Golf, Tennis oder Reiten. Nur 12 Prozent sagen, dass sie am liebsten faulenzen.

d) Der Naumburger Dom in Sachsen-Anhalt wurde im 13. Jahrhundert erbaut und gilt als Meisterwerk des Hochmittelalters. Im Jahr 2018 wurde der Dom von der internationalen Organisation UNESCO zum Welterbe erklärt. Berühmt sind die Skulpturen im Dom, vor allem jene der Uta von Naumburg.

e) Pferde, die im Wald gefällte Bäume wegziehen (“rücken”), heißen Rückepferde. Sie wurden in der Forstwirtschaft bis in die 1960er-Jahre genutzt und dann durch Maschinen ersetzt. Jetzt arbeiten wieder mehr Rückepferde im Wald, weil sie den Waldboden nicht so kaputt machen wie Traktoren.

f) In den Krankenhäusern und Seniorenheimen fehlen mindestens 50000 Pflegekräfte. Dieses Problem wird als Pflegenotstand bezeichnet. Die Regierung möchte deshalb Pflegekräfte aus dem Ausland, zum Beispiel vom Balkan, anwerben und die Bezahlung des Pflegepersonals verbessern.

g) Die Mehrheit der Deutschen (85 Prozent) ist unzufrieden mit ihrer Ernährung. Viele haben abends Heißhunger-Attacken und essen dann Süßes oder Salziges. Außerdem essen die meisten zu wenig Obst und Gemüse. Sie konsumieren lieber fettige Speisen und nehmen sich zu wenig Zeit zum Essen.

h) Die Band Rammstein ist für ihre harte Rockmusik und Konzerte mit Einsatz von Pyrotechnik bekannt. Jetzt hat sie ein neues Album herausgebracht. Die Single "Deutschland" erreichte sofort Platz eins der deutschen Musikcharts. Die Tickets für die Tournee 2019/2020 waren nach einer Stunde ausverkauft.

i) Der 80-jährige Dieter Schwarz ist mit 41,5 Milliarden Euro der reichste Deutsche. Er hat die Supermarktketten Lidl und Kaufland gegründet. Schwarz eröffnete 1973 den ersten Supermarkt in Ludwigshafen am Rhein. Heute gibt es Lidl-Filialen in fast allen Ländern Europas und den USA.

j) Familienunternehmen sind wichtig für die deutsche Wirtschaft. Eines der bekanntesten ist Sennheiser in Wedemark-Wennebostel, in der Nähe von Hannover. Die Firma hat sich auf die Produktion von Mikrofonen und Kopfhörern spezialisiert und beschäftigt 2800 Mitarbeiter.

k) Ende 2018 lebten so viele Menschen in Deutschland wie nie zuvor. Erstmals hat die Bevölkerungszahl die Marke von 83 Millionen überschritten. Der Grund für den Anstieg ist die Migration vieler Menschen nach Deutschland, besonders in die Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg und Berlin.

1.7. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Предприятие специализируется на производстве стиральных машин.

2. Семейные предприятия важны для российской экономики.

3. Ежедневно в Германии выпекают 3 000 различных сортов хлеба.

4. Самый богатый немец создал торговую сеть супермаркетов.

5. В больницах и домах престарелых не хватает примерно 50 000 медсестер.

6. Известная группа Рамстайн выпустила новый альбом.

7. Большинство россиян недовольны своим питанием.

8. В 2018 году собор был объявлен всемирным наследием международной организацией ЮНЕСКО.

9. В настоящее время в Германии в лесу снова работают тягловые лошади, потому что они не разрушают лесную почву как тракторы.

10. Причиной роста численности населения является миграция многих людей в Германию.

1.8. Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. На чем специализируется это предприятие?
2. Почему семейные предприятия важны для экономики Германии?
3. Какой сорт хлеба является самым любимым у немцев?
4. Что является причиной роста численности населения в Германии на конец 2018 года?
5. Благодаря чему известна рок-группа «Рамстайн»?
6. Чем недовольны большинство немцев?
7. Когда использовались тягловые лошади в лесном хозяйстве Германии?
8. Какой иностранный язык наиболее востребован в работе для 97 процентов немцев?
9. Какой иностранный язык используют около 19 процентов немцев в своей профессиональной повседневной жизни?
10. Почему правительство хотело бы нанять средний медперсонал из-за рубежа и улучшить их оплату?

Teil I.2.1. Leichte Texte

2.1. Ergänzen Sie die Sätze.

> die deutsche Industrialisierung.	>Plastiktüten	
>Stahl und Glas.	>starken Solarmodulen.	>Steinkohlebergwerken.
>Sonnenlicht.	>Thema Bauhaus.	>die USA.
>Deutschland	>Form, Farbe und Eigenschaften der Baumaterialien.	

Die Steinkohle war ein wichtiger Faktor **für** _____

Viele Menschen arbeiten **in** _____

Das ist **für** _____ günstiger.

Der Radweg besteht **aus** _____

Sie erzeugen Strom **aus** _____

In Österreich soll das Verbot **von** _____ (österreichisch: Plastiksackerl) im Jahr 2020 beginnen.

Die Studenten befassen sich **mit** _____

Gropius baute dort ein modernes Gebäude **aus** _____

Viele Architekten gingen **in** _____

Im 100-jährigen Jubiläumsjahr gibt es viele Veranstaltungen **zum** _____

2.2. Was passt? Wiederholen Sie Nebensätze. Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Ihre Schließung bedeutet aber nicht,	a	die man waschen und wieder benutzen kann.
2	Das Parlament hat der Europäischen Union (EU) Ende Oktober 2018 beschlossen,	b	dass es bald mehr solcher Solarradwege in Deutschland geben wird.
3	Am besten für die Umwelt sind Textiltaschen,	c	die biologisch abbaubar sind.
4	Zwar ist der Solarradweg nur 90 Meter lang und 2,5 Meter breit, aber die Bundesumweltministerin hofft,	d	dass in Deutschland keine Steinkohle mehr genutzt wird.

5	Als Alternative gibt es Papiertüten oder Kunststofftaschen,	e	dass es ab 2021 keine sogenannten Einwegprodukte aus Plastik wie Strohhalme, Plastikgeschirr mehr gibt.
---	---	---	---

1	2	3	4	5

2.3. Was passt? Wiederholen Sie Passiv. Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Rund 200 Jahre wurde	a	aus Russland, den USA und Australien importiert.
2	Außerdem kann der Solarstrom	b	in Deutschland Steinkohle abgebaut.
3	Noch rund 15 Prozent des deutschen Stroms wird	c	dort Kunst, Design, Architektur und Handwerk miteinander verbunden.
4	Die Kohle wird	d	von den Bewohnern der Stadt genutzt werden.
5	Erstmals wurden	e	durch Steinkohle erzeugt.

1	2	3	4	5

2.4. Ordnen Sie die Texte. Jeder Text besteht aus drei Teilen.

Ende der deutschen Steinkohle Letzte Zeche in Deutschland geschlossen	1b, 2, 3
Erster Solarweg in Deutschland Innovative Technologie für Radfahrer	1, 2, 3
Neues aus Österreich Keine Plastiktüten ab 2020	1, 2, 3
100 Jahre Bauhaus Kunst und Design in Dessau	1a, 2, 3

	1	2	3
a	Der Architekt Walter Gropius (1883–1969) gründete 1919 in Weimar die Kunstschule Staatliches Bauhaus. Erstmals wurden dort Kunst, Design, Architektur und Handwerk miteinander verbunden.	Der Strom beleuchtet den Radweg und taut im Winter den Schnee und das Eis. Außerdem kann der Solarstrom von den Bewohnern der Stadt genutzt werden.	Als Alternative gibt es Papiertüten oder Kunststofftaschen, die biologisch abbaubar sind. Am besten für die Umwelt sind Textiltaschen, die man waschen und wieder benutzen kann.
b	Rund 200 Jahre wurde in Deutschland Steinkohle abgebaut. Die Steinkohle war ein wichtiger Faktor für die deutsche Industrialisierung, besonders im Ruhrgebiet. Viele Menschen arbeiten in Steinkohlebergwerken, den sogenannten Zechen.	Die Studenten befassen sich mit Form, Farbe und Eigenschaften der Baumaterialien. Im Jahr 1925 zog die Kunstschule nach Dessau um. Gropius baute dort ein modernes Gebäude aus Stahl und Glas. Das Bauhaus existierte von 1919 bis 1933 und wurde die wichtigste Kunst- und Architekturschule des 20. Jahrhunderts.	Zwar ist der Solarradweg nur 90 Meter lang und 2,5 Meter breit, aber die Bundesumweltministerin hofft, dass es bald mehr solcher Solarradwege in Deutschland geben wird. Sie würden das Radfahren sicherer machen und auch noch Solarstrom erzeugen.
c	Im November 2018 eröffnete die Bundesumweltministerin Svenja Schulze den ersten Solarradweg in Deutschland, in Erftstadt bei Köln. Der Radweg besteht aus starken Solarmodulen. Sie erzeugen Strom aus Sonnenlicht.	In Österreich soll das Verbot von Plastiktüten (österreichisch: Plastiksackerl) im Jahr 2020 beginnen. Damit wäre Österreich, nach Italien und Frankreich, das dritte EU-Land, das Plastiktüten verbietet.	Ihre Schließung bedeutet aber nicht, dass in Deutschland keine Steinkohle mehr genutzt wird. Noch rund 15 Prozent des deutschen Stroms wird durch Steinkohle erzeugt. Die Kohle wird aus Russland, den USA und Australien importiert. Das ist für Deutschland günstiger, als sie selbst abzubauen.
d	Um den Plastikmüll zu reduzieren, hat das Parlament der Europäischen Union	Doch der Abbau der Steinkohle ist heute zu teuer. Andere Brennstoffe wie	Die Nationalsozialisten schlossen das Bauhaus. Viele Architekten gingen in die USA und

	(EU) Ende Oktober 2018 beschlossen, dass es ab 2021 keine sogenannten Einwegprodukte aus Plastik wie Strohhalm, Plastikgeschirr oder Plastiktüten mehr gibt.	Braunkohle, Gas, Wind- und Wasserkraft sowie Solarenergie sind günstiger und teilweise umweltfreundlicher. Im Dezember 2018 schlossen die letzten beiden deutschen Zechen.	machen den Bauhausstil in der ganzen Welt bekannt. Im 100-jährigen Jubiläumsjahr gibt es viele Veranstaltungen zum Thema Bauhaus.
--	--	--	---

2.5. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Около 200 лет в России добывали каменный уголь.
2. Хорошие велосипедные дорожки сделали бы велоспорт более безопасным.
3. Примерно 15 процентов электроэнергии в Германии производится каменным углем.
4. Это выгоднее для Японии, чем добывать уголь самостоятельно.
5. Электричество освещает велосипедную дорожку и оттаивает снег и лед зимой.
6. Таким образом, Австрия, после Италии и Франции, станет третьей страной ЕС, которая запрещает пластиковые пакеты.
7. Архитектор Вальтер Гропиус (1883–1969) в 1919 году основал в Веймаре государственную художественную школу Баухаус.
8. В 1925 году школа переехала в Дессау.
9. Школа Баухауз просуществовала с 1919 по 1933 год и стала самой важной школой архитектуры и искусства двадцатого века.
10. Лучше всего для окружающей среды текстильные сумки, которые можно постирать и снова использовать.

2.6 Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. Запрет на что начнет действовать в Австрии с 2020 года?
2. Из чего Гропиус построил современные здания в Дессау?
3. Над чем работали студенты школы Баухаус?
4. Из чего состоит современная велосипедная дорожка в Эрфштатте в Германии?

5. Из чего они производят энергию?
6. Каменный уголь в Германии был важным фактором чего?
7. Откуда импортируется уголь?
8. Когда в Германии открыли первую велодорожку на солнечных батареях?
9. Для чего парламент Европейского союза (ЕС) в конце октября 2018 года постановил, что с 2021 года больше не будет так называемых одноразовых пластиковых продуктов, таких как соломинки, пластиковая посуда или пластиковые пакеты?
10. Куда перебрались многие архитекторы?

Teil I.2

2.7. Ordnen Sie.

1	E-Roller	a	erneuerbarer Energien
2	eine Haftpflichtversicherung	b	aus nicht erneuerbaren Ressourcen
3	nach der Entscheidung	c	der EU-Kommission
4	ein Grund	d	für ihre Hausaufgaben
5	den Anteil	e	der Regierung
6	auf der Pariser Klimakonferenz	f	für den Klimawandel
7	des Stroms	g	für die Kinder von Arbeitern
8	die Präsidentin	h	mit einer Höchstgeschwindigkeit von 12 Kilometern pro Stunde
9	die erste Frau an der Spitze	i	der jungen Leute
10	die Videos	j	für den E-Roller
11	86 Prozent	k	der Kommission der Europäischen Union
12	eine Schule	l	der Vereinten Nationen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
									<i>d</i>		

2.8. Passiv. Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Alle Kohlekraftwerke	a	wurde mit 383 von 747 Stimmen des Europäischen Parlaments knapp in ihr neues Amt gewählt.
2	Auf der Pariser Klimakonferenz der Vereinten Nationen (UN)	b	wurde die Schule Waldorfschule genannt.
3	Im ersten Halbjahr 2019	c	werden motiviert.
4	Die Kinder	d	wurden in Deutschland noch 52,7 Prozent des Stroms aus nicht erneuerbaren Ressourcen produziert.
5	Die bisherige Bundesverteidigungsministerin	e	sollen nun bis zum Jahr 2038 geschlossen werden.
6	Jugendliche	f	wurde beschlossen, dass...

7	In Deutschland	g	sollen nach dem Motto “Denken, Fühlen und Wollen” individuell gefördert werden.
8	Deshalb	h	wird YouTube von 86 Prozent der jungen Leute genutzt.

1	2	3	4	5	6	7	8

2.9. Modalverben. Wählen Sie ein passendes Verb und übersetzen Sie die Sätze ins Russische.

<i>reduzieren</i>	<i>dürfen</i>	<i>benutzen</i>	<i>möchte</i>	
<i>möchte</i>	<i>können</i>	<i>fahren</i>	<i>nutzen</i>	<i>machen</i>

1. 12- und 13-Jährige (1) _____ nur E-Roller mit einer Höchstgeschwindigkeit von 12 Kilometern pro Stunde (km/h) (2) _____ und können auch Gehwege (3) _____.

2. Fahrer ab 14 Jahren (4) _____ E-Scooter mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h (5) _____.

3. Die Regierung (6) _____ so den Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) (7) _____.

4. In den fünf Jahren ihrer Amtszeit (8) _____ sie Europa sozialer (9) _____.

2.10. Ordnen Sie die Texte. Jeder Text besteht aus drei Teilen.

Elektroroller auf deutschen Straßen Kein Führerschein notwendig	1b, 2 , 3
Deutsche Kohleausstieg Den Klimawandel stoppen	1 , 2 , 3
Ursula von der Leyen Erste Frau an der Spitze der EU	1 , 2 , 3
YouTube als Lernplattform Schüler nutzen Erklärvideos	1 , 2 , 3
Die Persönlichkeit frei entwickeln 100 Jahre Waldorfschule	1 , 2 , 3

	1	2	3
a	Im Jahr 1919 gründete der Österreicher Rudolf Steiner (1861–1925) in Stuttgart eine Schule für die Kinder von Arbeitern der Waldorf-Astoria-Zigarettenfabrik. Deshalb wurde die Schule Waldorfschule genannt. Steiners Idee: in seiner Schule gibt es keine Noten und keine strengen Lehrpläne.	Die Regierung hat das Ziel, bis 2050 den Anteil erneuerbarer Energien auf 80 Prozent zu steigern. Viele Experten sagen aber, dass sein Kohleausstieg 2038 zu spät sei, um die Ziele des 2015 in Paris beschlossenen Klimavertrags zu erfüllen.	Die Studie zeigt auch, dass YouTube-Videos das Interesse für Musik, Film oder Tanze steigen. Jugendliche werden motiviert, selbst künstlerisch aktiv zu werden. In Deutschland wird YouTube von 86 Prozent der jungen Leute genutzt, und ist damit nach WhatsApp (92 Prozent) die beliebteste Plattform.
b	Ab dem Sommer können die Deutschen auf ihren Straßen und Radwegen mit einem elektrisch angetriebenen Roller, auch E-Roller oder E-Scooter genannt, fahren.	Die Kinder sollen nach dem Motto “Denken, Fühlen und Wollen” individuell gefördert werden und ihre Persönlichkeiten frei entwickeln können. In Fächern wie Theaterarbeit oder Gartenbau erlernen sie künstlerische, praktische und soziale Fähigkeiten.	Von der Leyen, die zur Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) gehört, ist ausgebildete Ärztin, hat sieben Kinder und spricht fließend Englisch und Französisch. In den fünf Jahren ihrer Amtszeit möchte sie Europa sozialer machen und den Klimawandel bekämpfen.
c	Für viele Jugendliche ist Videoplattform YouTube mehr als nur Unterhaltung. Laut einer aktuellen Studie nutzen 86 Prozent der 12- bis 19-Jährige in Deutschland YouTube-Videos, um für die Schule zu lernen.	Die bisherige Bundesverteidigungsministerin wurde mit 383 von 747 Stimmen des Europäischen Parlaments knapp in ihr neues Amt gewählt. Sie ist die erste Frau an der Spitze der EU-Kommission. Die 60-Jährige wird am 1. November 2019 Nachfolgerin des Luxemburgers Jean-Claude Juncker.	Auf der Pariser Klimakonferenz der Vereinten Nationen (UN) wurde beschlossen, dass die globale Erwärmung deutlich unter zwei Grad Celsius gegenüber den vorindustriellen Temperaturen bleiben soll. Im ersten Halbjahr 2019 wurden in Deutschland noch 52,7 Prozent des Stroms aus nicht erneuerbaren Ressourcen (Kohle, Gas, Atomenergie) produziert und 47,3 Prozent aus erneuerbaren Ressourcen (Wind, Sonne, Wasser).

d	Die deutsche Politikerin Ursula von der Leyen wird die Präsidentin der Kommission der Europäischen Union (EU).	So hat es das Verkehrsministerium in Berlin entschieden. 12- und 13-Jährige dürfen nur E-Roller mit einer Höchstgeschwindigkeit von 12 Kilometern pro Stunde (km/h) fahren und können auch Gehwege nutzen.	Inzwischen gibt es über 1100 Waldorfschulen und knapp 2000 Waldorfkindergärten in über 80 Ländern, die meisten davon in Deutschland. Im Jahr 2019 feiert die Waldorfschule ihr 100. Jubiläum.
e	Die Energiepolitik in Deutschland verändert sich weiter: Nach der Entscheidung der Regierung, alle Atomkraftwerke bis 2022 abzuschalten, sollen nun auch alle Kohlekraftwerke bis zum Jahr 2038 geschlossen werden. Die Regierung möchte so den Ausstoß von Kohlendioxid (CO ₂), das beim Verbrennen von Kohle entsteht, reduzieren. Zu viel Kohlendioxid ist ein Grund für den Klimawandel.	Die meisten nutzen die Videos für ihre Hausaufgaben und um für Prüfungen zu üben. Sie lassen sich die Dinge erklären, die sie im Unterricht nicht verstanden haben. Viele Jugendliche wünschen sich im Unterricht häufiger den Einsatz von Lernvideos.	Fahrer ab 14 Jahren können E-Scooter mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h benutzen. Für Elektroroller braucht man keinen Führerschein. Allerdings ist eine Haftpflichtversicherung für den E-Roller notwendig.

2.11. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Для электрических скутеров не нужны водительские права.
2. С лета немцы могут ездить по велосипедным дорожкам на скутере с электрическим приводом.
3. Энергетическая политика Германии продолжает изменяться.
4. Правительство имеет цель увеличить долю возобновляемых источников энергии до 80 процентов к 2050 году.
5. Она бегло говорит на русском и итальянском языках.
6. В течение шести лет своего пребывания в должности он хочет бороться с изменением климата.

7. Для многих подростков видеоплатформа YouTube – это больше, чем просто развлечение.
8. Большинство используют видео для своей домашней работы и для подготовки к экзаменам.
9. Исследования также показывают, что видео YouTube повышают интерес к музыке, кино или танцам.
10. Благодаря таким предметам, как театральная работа или садоводство, дети изучают творческие, практические и социальные навыки.

2.12. Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. Для кого в 1919 году австриец Рудольф Штайнер основал школу в Штутгарте?
2. Для чего согласно недавнему исследованию 86 процентов подростков в Германии используют видео YouTube?
3. Хотели бы подростки чаще использовать обучающие видео на занятиях?
4. Какая женщина стала первой женщиной во главе Еврокомиссии?
5. Когда вальдорфская школа празднует свое 100-летие?
6. Является ли одной из причин изменения климата слишком большое количество углекислого газа?
7. Почему правительство хочет сократить выбросы углекислого газа (CO₂)?
8. Какое страхование необходимо для электронного скутера?
9. С какой максимальной скоростью могут ездить подростки 12–13 лет на электронных скутерах?
10. Что было решено на Парижской конференции по климату Организации Объединенных Наций (ООН)?

Teil I.3. Leichte Texte

3.1. Schreiben Sie die passenden Fragewörter.

1. _____ berichten junge Leute aus dem Ausland über ihr Leben in Deutschland? – In der Rubrik „Der andere Blick”.
2. _____ berichtet über ihr Leben in Deutschland? – Junge Leute aus dem Ausland.
3. _____ berichten junge Leute aus dem Ausland In der Rubrik „Der andere Blick”? – Über ihr Leben in Deutschland.
4. _____ lebt Amirhossein Iranpour seit Herbst 2017? – Im niedersächsischen Clausthal-Zellerfeld.
5. _____ lebt Amirhossein Iranpour im niedersächsischen Clausthal-Zellerfeld? – Seit Herbst 2017.
6. _____ lebt seit Herbst 2017 im niedersächsischen Clausthal-Zellerfeld? – Amirhossein Iranpour.
7. _____ bereitet sich der Iraner aus Isfahan vor? – Auf den Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF).
8. _____ möchte er Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität (TU) Clausthal studieren? – Ab Herbst.
9. _____ möchte er an der Technischen Universität (TU) Clausthal studieren? – Wirtschaftsingenieurwesen.
10. _____ möchte Amirhossein Iranpour Wirtschaftsingenieurwesen Clausthal studieren? – An der Technischen Universität (TU).

3.2. Schreiben Sie die Sätze.

1. benutze/ Ich /die Lehrwerke „Aspekte”/ meistens/ „Fit für den TestDaF”

2. Nun/ lernt/ selbst/ er/ der TU Clausthal/ und/ geht/ in die Bibliothek/ jeden Tag

3. einem Herbststurm/ Nach/ ich/ viele/ umgestürzte/ sah/ Bäume

4. kann/ Da/ ich/ besser/ konzentrieren/ mich

5. esse/ in der Mensa/ ich/ An Werktagen/ der TU Clausthal/ zu Mittag

6. immer/ Sie/ Zeit/ für/ ein kleines Gespräch/ haben

7. am Tag/ Ich/ das Weltmeisterbrot/ werde/ meiner TestDaF-Prüfung/ essen

8. das Wissenschaftsmagazin/ Meine Lieblingssendungen/ „Galileo“/ ist/auf dem Fernsehkanal ProSieben

9. mit meiner Familie/ Manchmal/ ich/ skype/ und/ Freunden/ im Iran

10. schaffe/ Dann/ den Test/ ich/ bestimmt

3.3. Perfekt. Bilden Sie Partizip II und übersetzen Sie die Sätze ins Russische.

1. In den ersten Monaten habe ich drei Deutschkurse bis zum Sprachniveau B 2.2 an der Volkshochschule _____ (besuchen).

2. Ich bin schon mehrmals mit dem Bus oder dem Zug nach Hannover _____ (fahren).

3. Ich habe nette Deutsche _____ (kennenlernen).

4. Was hast du dabei schon _____ (erleben)?

5. Ich habe noch nie so viele verschiedene Kartoffelgerichte _____ (sehen).

3.4. Was passt zusammen? Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Das ist schade,	a	lese ich noch ein paar Seiten, bevor ich zu Bett gehe.
2	Dann gehe ich in die Bibliothek,	b	um mein Wortschatz zu erweitern.
3	Wenn ich Lust habe,	c	weil Bäume sowohl die Luft sauber halten als auch den Waldboden vor dem Austrocknen schützen.

4	Bevor ich nach Deutschland gekommen bin, dachte ich,	d	um zu lernen.
5	Außerdem lese und höre ich wissenschaftliche Texte aus der Internetseite „Planet Wissen“,	e	dass die Deutschen nicht so gesellig sind.

1	2	3	4	5

3.5. a) Lesen Sie den Text „Nette Leute und leckeres Brot“ und übersetzen Sie ins Russische.

Iraner Amirhossein in Deutschland

In der Rubrik „Der andere Blick“ berichten junge Leute aus dem Ausland über ihr Leben in Deutschland. Amirhossein Iranpour lebt seit Herbst 2017 im niedersächsischen Clausthal-Zellerfeld. Dort bereitet sich der Iraner aus Isfahan auf den Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) vor. Ab Herbst möchte er Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität (TU) Clausthal studieren. Vitamin.de interviewte den 24-Jährigen.

b) Was passt zusammen? Ordnen Sie das Interview.

	Fragen	Antworten
1	Wie bereitest du dich auf deine TestDaF vor?	
2	Wie sieht dein Tagesablauf aus?	
3	Was sind deine Erfahrungen mit Deutschen?	
4	Amir, du gehst gern joggen. Was hast du dabei schon erlebt?	
5	Und was sagst du zum Essen in Deutschland?	

a) Ich bin schon mehrmals mit dem Bus oder dem Zug nach Hannover gefahren und habe nette Deutsche kennengelernt. Bevor ich nach Deutschland gekommen bin, dachte ich, dass die Deutschen nicht so gesellig sind. Aber das stimmt nicht. Deutsche sind freundlich und hilfsbereit. Sie haben immer Zeit für ein kleines Gespräch.

b) In den ersten Monaten habe ich drei Deutschkurse bis zum Sprachniveau B 2.2 an der Volkshochschule besucht. Nun lerne ich selbst und gehe jeden Tag in die Bibliothek der TU Clausthal. Da kann ich mich besser konzentrieren. Ich benutze

meistens die Lehrwerke „Fit für den TestDaF“ und „Aspekte“. Außerdem lese und höre ich wissenschaftliche Texte aus der Internetseite „Planet Wissen“, um mein Wortschatz zu erweitern.

c) Ich habe noch nie so viele verschiedene Kartoffelgerichte gesehen. Es gibt Petersilienkartoffeln, Herzoginkartoffeln, Kartoffelkroketten und Pommes frites. Lecker und abwechslungsreich ist das Brot. Es hat auch so schöne Namen wie „Weltmeisterbrot“. Das ist mein Lieblingsbrot. Ich werde das Weltmeisterbrot am Tag meiner TestDaF-Prüfung essen. Dann schaffe ich den Test bestimmt.

d) Morgens um sieben Uhr stehe ich auf, gehe duschen und frühstücke. Dann gehe ich in die Bibliothek, um zu lernen. An Werktagen esse ich in der Mensa der TU Clausthal zu Mittag. Am Wochenende koche ich selbst. Ich komme etwa um 19 Uhr nach Hause und gehe noch eine Stunde joggen. Nach dem Abendessen sehe ich fern. Meine Lieblingssendungen sind das Wissenschaftsmagazin „Galileo“ auf dem Fernsehkanal ProSieben und die Firma der Rubrik „Herzkino“ im zweiten Deutschen Fernsehen. Manchmal skype ich mit meiner Familie und Freunden im Iran. Wenn ich Lust habe, lese ich noch ein paar Seiten, bevor ich zu Bett gehe.

e) Ja, ich gehe im Wald joggen. Clausthal-Zellerfeld liegt im Mittelgebirge Harz. Die Landschaft ist toll. Und man spürt die Naturgewalten. Nach einem Herbststurm sah ich viele umgestürzte Bäume. Das ist schade, weil Bäume sowohl die Luft sauber halten als auch den Waldboden vor dem Austrocknen schützen.

3.6. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. В выходные дни он сам готовит.
2. И здесь ощущаются силы природы.
3. Он ходит в лес совершать пробежки.
4. Затем она идет в библиотеку, чтобы там учиться.
5. Иногда мы общаемся с нашей семьей и друзьями в России по скайпу.
6. Студенты обедают в столовой университета.
7. Кроме того, он читает и слушает научные тексты на веб-сайте «Планета знания», чтобы расширить свой словарный запас.
8. Он считает, что немцы дружелюбны и предупредительны.
9. Она учится самостоятельно.
10. Деревья сохраняют воздух чистым и защищают лесную почву от высыхания.

3.7. Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. На чем он несколько раз ездил в Ганновер?
2. Для чего у них всегда есть время?
3. В какую библиотеку он ходит каждый день?
4. Какой хлеб твой любимый?
5. Зачем он ходит в библиотеку?
6. Во сколько он просыпается утром?
7. В какой столовой он обедает?
8. Какими учебными пособиями ты пользуешься?
9. Как он готовится к тесту по немецкому языку как иностранному?
10. Что вы скажете о еде в Германии?

Teil I.3. Leichte Texte

3.8. Schreiben Sie die passenden Fragewörter.

1. _____ studiert seit zwei Jahren Biologie an der Ruhr-Universität Bochum? – Anna Karachunskaya aus Moskau.
2. _____ studiert Anna Karachunskaya Biologie? – An der Ruhr-Universität Bochum.
3. _____ studiert Anna Biologie an der Ruhr-Universität Bochum? – Seit zwei Jahren.
4. _____ ist Anna? – Sie ist 19 Jahre alt.
5. _____ erzählt sie? – Von ihren Studienerfahrungen in Nordrhein-Westfalen.
6. _____ berichten junge Menschen aus dem Ausland in der Rubrik „Der andere Blick“? – Über ihr Leben in Deutschland.
7. _____ studiert Anna Karachunskaya an der Ruhr-Universität Bochum? – Biologie.
8. _____ studiert Anna? – Immer überpünktlich und ordentlich.
9. _____ arbeiten richtige deutschen Studenten? – Pünktlich und ordentlich.
10. _____ ist Anna? – Aus Moskau.

3.9. Schreiben Sie die Sätze.

1. Zu den meisten Vorlesungen/ es/ praktische/ gibt/ Übungsstunden

2. Man/ als Studierender/ braucht/ aus dem Ausland/ Deutsch/ und/ zwei Fremdsprachen:/ Englisch

3. Viele/ möchten/ ihre/ Studierende/ Fremdsprachkenntnisse/ verbessern

4. Hochschulen/ Deutsche/ mit Universitäten/ überall/ kooperieren/ auf der Welt

5. wichtig//sind/ nicht nur/ Übungen/ für die Prüfungen/ und/ Solche/ den Studienerfolg

6. Das/ ich/ jeden/ auf dem Campus/ Tag/ sehe

7. in/ ist/ Deutschland/ sehr/ international/ Das Studium

8. Deshalb/ die Ruhr-Universität/ bietet/ Kurse/ viele/ für alle Sprachniveaus/ an

9. Welt/ Ich/ Studierende/ treffe/ aus/ aller

10. Das/ wunderbar/ einfach/ ist

3.10. Perfekt. Bilden Sie Partizip II und übersetzen Sie die Sätze ins Russische.

1. Besonders oft haben wir Deutschland _____(besuchen).
2. Es hat mir sehr _____ (helfen).
3. Ich habe meine Aufgaben immer im letzten Moment _____ (machen).
4. Mit Hilfe meiner Kommilitonen habe ich meine Arbeitsweise _____ (ändern).

3.11. Was passt zusammen? Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Als das Goethe-Institut Russland das Programm Studienbrücke anbot,	a	dass Theorie und Praxis miteinander verbunden sind.
2	Am Studium in Bochum gefällt mir besonders,	b	dass ich einmal im Ausland studieren und leben möchte.
3	Ich habe meine Aufgaben immer im letzten Moment gemacht,	c	bin ich mit meiner Familie viel durch Europa gereist.
4	Als ich noch zur Schule ging,	d	machte ich mit.
5	Toll finde ich auch,	e	dass meine deutschen Kommilitonen ihre Aufgaben möglichst frühzeitig erledigten.
6	Viele Fakultäten haben Labore oder Praxisräume,	f	dass die Studierende an Austauschprogrammen, Praktika im Ausland teilnehmen können.

7	Schon damals dachte ich mir,	g	in denen Studierende praktische Übungen durchführen können.
8	In meiner Übungsgruppe war es so,	h	was nicht gut ist.

1	2	3	4	5	6	7	8

3.12. Ordnen Sie den Text „Kommilitonen aus aller Welt“ und übersetzen Sie ins Russische.

Anna studiert an der Universität Bochum

In der Rubrik „Der andere Blick“ berichten junge Menschen aus dem Ausland über ihr Leben in Deutschland. Anna Karachunskaya aus Moskau studiert seit zwei Jahren Biologie an der Ruhr-Universität Bochum. Die 19-Jährige erzählt von ihren Studienerfahrungen in Nordrhein-Westfalen.

I. Internationales Studium	II. Theorie und Praxis
1, — , —	— , — , — , —

- 1) Das Studium in Deutschland ist sehr international. Man braucht als Studierender aus dem Ausland zwei Fremdsprachen: Deutsch und Englisch. Einige Studienfächer werden auf Englisch unterrichtet, andere auf Deutsch.
- 2) In meiner Übungsgruppe war es so, dass meine deutschen Kommilitonen ihre Aufgaben möglichst frühzeitig erledigten. Ich habe meine Aufgaben immer im letzten Moment gemacht, was nicht gut ist.
- 3) Am Studium in Bochum gefällt mir besonders, dass Theorie und Praxis miteinander verbunden sind. Zu den meisten Vorlesungen gibt es praktische Übungsstunden.
- 4) Viele Studierende möchten ihre Fremdsprachkenntnisse verbessern. Deshalb bietet die Ruhr-Universität viele Kurse für alle Sprachniveaus an. Toll finde ich auch, dass die Studierende an Austauschprogrammen, Praktika im Ausland oder internationalen Konferenzen teilnehmen können.
- 5) Mit Hilfe meiner Kommilitonen habe ich meine Arbeitsweise geändert. Jetzt arbeite und studiere ich wie eine richtige deutsche Studentin – immer überpünktlich und ordentlich.
- 6) Viele Fakultäten haben Labore oder Praxisräume, in denen Studierende praktische Übungen durchführen und ihre Hausaufgaben machen können. Solche Übungen sind nicht nur für die Prüfungen und den Studienerfolg wichtig, sondern man lernt auch die Teamarbeit.

7) Deutsche Hochschulen kooperieren mit Universitäten überall auf der Welt. Das sehe ich jeden Tag auf dem Campus: Ich treffe Studierende aus aller Welt. Das ist einfach wunderbar.

3.13. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Сейчас я работаю очень пунктуально и аккуратно.
2. Некоторые учебные дисциплины преподаются на английском языке, другие – на русском языке.
3. Когда он еще учился в школе, он много путешествовал по Европе со своей семьей.
4. В университете можно встретить студентов со всего мира.
5. Особенно часто они посещали Россию.
6. В учебе в университете ей особенно нравится, что теория и практика связаны друг с другом.
7. Многие факультеты имеют лаборатории.
8. Я хотел бы выполнять свои задания как можно раньше.
9. С помощью своих сокурсников он изменил свой способ работы.
10. Такие упражнения важны не только для экзаменов и успеха в учебе, но и для работы в коллективе.

3.14. Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. Вы уже тогда думали, что хотели бы учиться и жить за границей?
2. На каком иностранном языке преподаются учебные предметы?
3. Что помогло тебе получить место в университете в Дрездене сразу после школы?
4. Хотел бы ты улучшить свои навыки иностранного языка?
5. Что особенно нравится вам в обучении?
6. Как ты думаешь, является ли учеба в Германии интернациональной?
7. Какие иностранные языки необходимы студенту из-за рубежа?
8. Что ты наблюдаешь каждый день в студгородке?
9. Почему ты всегда выполняешь свои задания в последний момент?
10. С помощью кого она изменила свой способ работы?

Teil I.3. Leichte Texte

3.15. Schreiben Sie die passenden Fragewörter.

1. _____ ist die Brasilianerin Tamara? – In Deutschland.
2. _____ erzählt Tamara? – Über ihr Kulturschock deutsches Essen.
3. _____ war für sie ein Kulturschock? – Das deutsche Essen.
4. _____ kommt Tamara Menezes? – Aus Rio de Janeiro in Brasilien.
5. _____ lebt Tamara in Deutschland? – Seit drei Jahren.
6. _____ ist Tamara? – Sie ist 37 Jahre alt.
7. _____ macht Tamara momentan? – Die 37-Jährige studiert Softwareentwicklung.
8. _____ studiert die 37-Jährige momentan Softwareentwicklung? – An der Hochschule Anhalt.
9. _____ war das deutsche Essen ein Kulturschock? – Für Tamara aus Brasilien.
10. _____ heißt sie? – Tamara Menezes.

3.16. Schreiben Sie die Sätze.

1. und/ ist/ Müsli/ ein halbes Brot mit Butter/ und/ Honig/ Marmelade/ ein typisch deutsches Frühstück/ oder

2. waren/ ein Kulturschock/ Die deutschen Essgewohnheiten/ mich/ für

3. das Einkaufen der Lebensmittel/ Im Zusammenhang/ steht/ mit dem Essen/ das Zubereiten der Mahlzeiten/ und

4. man/ In Brasilien/ im Monat/ in einen riesigen Supermarkt/ einmal/ und/ sehr große Mengen/ geht/ kauft

5. einen großen Kühlschrank/ Deshalb/ ich/ brauche/ mit Gefrierfach

6. auf den Schnee/ die Deutschen/ Generell/ freuen sich/ des Winters/ am Anfang

7. warten/ In Februar/ sie/ auf die Frühlingssonne/ dann

8. Ich/ Vielfalt/ brauche

9. manchmal/ Deutsche/ täglich/ Lebensmittel/ einkaufen/ gehen

10. sein/ Essen/ muss/ vorhanden/ in großen Mengen

3.17. Perfekt. Bilden Sie Partizip II und übersetzen Sie die Sätze ins Russische.

1. Es hat mich _____ (überraschen).
2. Bisher habe ich in vier deutschen Städten _____ (leben).
3. Für sie ist das deutsche Essen ein Kulturschock _____ (sein).
4. Was für ein Schreck habe ich _____ (bekommen).

3.18. Was passt zusammen? Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Es gibt einfach Produkte,	a	ist „Übertreibung“ das Schlüsselwort
2	Gleich am ersten Tag machte ich mich auf den Weg,	b	um den Körper zu ernähren, sondern ein Anlass, um Freunde wiederzusehen.
3	Was für ein Schreck bekam ich,	c	ohne die ich nicht leben kann.
4	Wenn es um die Essgewohnheiten in meinem Heimatland geht,	d	was ich aus Rio de Janeiro ziemlich süß finde.
5	In Brasilien ist das Essen kein Mittel,	e	ist ein echter Weihnachtsbaum.
6	Es hat mich überrascht,	f	um asiatische und afrikanische Märkte zu suchen.
7	Was aber nicht fehlen darf,	g	als ich den Minikühlschrank meiner ersten deutschen Gastfamiie sah!
8	Und alle warten auf weiße Weihnachten,	h	dass jede Familie in Deutschland Weihnachten anders feiert.

1	2	3	4	5	6	7	8

3.19. Ordnen Sie den Text „Kulturschock deutsches Essen“ und übersetzen Sie ins Russische.

Die Brasilianerin Tamara in Deutschland

In der Rubrick „Der andere Blick“ berichten Menschen aus dem Ausland über ihr Leben in Deutschland. Tamara Menezes aus Rio de Janeiro in Brasilien lebt seit drei Jahren in Deutschland. Momentan studiert die 37-Jährige Softwareentwicklung an der Hochschule Anhalt. Für sie war das deutsche Essen ein Kulturschock.

I.	II. Deutscher Minikühlschrank	III. Brasilianische Übertreibung	IV. Warten auf weiße Weihnachten
1, —, —	—, —, —	—, —	—, —, —

1) Vom Frühstück bis zum Abendbrot – die deutschen Essgewohnheiten waren für mich ein Kulturschock. Das beginnt schon morgens: Müsli und ein halbes Brot mit Butter und Honig oder Marmelade ist

2) Im Zusammenhang mit dem Essen steht das Einkaufen der Lebensmittel und das Zubereiten der Mahlzeiten. Was für ein Schreck bekam ich, als ich den Minikühlschrank meiner ersten deutschen Gastfamilie sah! Doch dahinter steckt eine Strategie: Deutsche

3) Wenn es um die Essgewohnheiten in meinem Heimatland geht, ist „Übertreibung“ das Schlüsselwort. Essen muss in großen Mengen vorhanden sein. In Brasilien ist

4) Es hat mich überrascht, dass jede Familie in Deutschland Weihnachten anders feiert. Zum Beispiel das Essen: Einige essen

5) das Essen kein Mittel, um den Körper zu ernähren, sondern ein Anlass, um Freunde wiederzusehen. Und Brasilianer haben viele Freunde. Ich muss gestehen, unter den vielen Dingen, die ich an Deutschland mag, kann ich das Essen nicht pauschal dazurechnen.

6) Würstchen mit Kartoffelsalat, andere Gans oder Ente, manche auch Fondue. Was aber nicht fehlen darf, ist ein echter Weihnachtsbaum. Und alle warten auf weiße Weihnachten, was ich aus Rio de Janeiro ziemlich süß finde. Generell freuen sich die Deutschen am Anfang

7) gehen oft, manchmal täglich Lebensmittel einkaufen. Sie kaufen kleine Mengen, möchten ihre Mahlzeit frisch kochen und dann essen. In Brasilien geht man einmal im Monat in einen riesigen Supermarkt und kauft sehr große Mengen. Außerdem

8) des Winters auf den Schnee. In Februar warten sie dann auf die Frühlingssonne. Ich auch, denn für mich als Brasilianerin ist neben dem Essen auch die Sonne wichtig.

9) ein typisch deutsches Frühstück. Für mich undenkbar. Ich brauche Vielfalt. Bisher habe ich in vier deutschen Städten gelebt. Gleich am ersten Tag machte ich mich auf den Weg, um asiatische und afrikanische Märkte zu suchen und ging in den Gourmetbereich der Kaufhauskette Kaufhof. Es gibt einfach Produkte, ohne die ich nicht leben kann. Zum Beispiel:

10) kocht man das Essen für mehrere Tage, packt die Essensportionen in Tupperware, lagert sie im Kühlschrank oder friert sie ein. So mache ich es auch in Deutschland. Deshalb brauche ich einen großen Kühlschrank mit Gefrierfach.

11) gezuckerte Kondensmilch.

3.20. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Просто есть продукты, без которых она не может жить.
2. Кроме того, они готовят пищу на несколько дней.
3. Еды должно быть много.
4. Для меня немецкая кухня была культурным потрясением.
5. Ему нужен большой холодильник с морозильной камерой.
6. В общем в начале зимы русские радуются снегу.
7. Для меня это немыслимо.
8. В феврале мы ждем весеннего солнца.
9. В России раз в месяц идут в огромный супермаркет и покупают сразу очень много.
10. В России чай или кофе – это повод увидеться с подругами.

3.21. Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. Чему радуются немцы в начале зимы?
2. Чего ожидают все в феврале?
3. Какой холодильник необходим тебе?

4. Как давно вы живете в Германии?
5. О чем сообщают люди в рубрике «Иной взгляд»?
6. Для кого немецкая еда стала культурным шоком?
7. Без чего ты не можешь жить?
8. Куда ты идешь, чтобы купить продукты?
9. Есть ли продукты, без которых ты не можешь жить?
10. Почему ее удивило, что каждая семья в Германия празднует Рождество по-разному?

Teil I.3. Leichte Texte

3.22. Schreiben Sie die passenden Fragewörter.

1. _____ berichtet über sein Leben in Deutschland? – Eddie Fenrick aus Großbritannien.
2. _____ hat er in Nottingham studiert? – Britisches und deutsches Recht.
3. _____ war Eddie für ein Jahr an der Universität Göttingen? – Zum Jurastudium.
4. _____ hat Eddie Fenrick aus Großbritannien studiert? – An der Universität in Nottingham.
5. _____ war er für ein Jahr zum Jurastudium? – An der Universität Göttingen.
6. _____ erzählt der 21-Jährige? – Von seinem Leben in Deutschland.
7. _____ fiel ihm sofort in Deutschland auf? – Wie sauber das Land ist.
8. _____ erzählt von seinem Leben in Deutschland? – Der Student aus Britannien.
9. _____ versteht er sich sehr gut? – Mit den Deutschen.
10. _____ sind Deutsche? – Sie sind weltoffen.

3.23. Schreiben Sie die Sätze.

1. Es/ kaum/ gab/ auf den Straßen/ ausgespuckte Kaugummis

2. zeigt/ Die Vielfalt/ sich/ in den deutschen Dialekten/ auch

3. bin/ Jetzt/ als Student/ ich/ Erasmus/ in Deutschland/ wieder/ des Austauschprogramms

4. es/ Ständig/ Verspätungen/ gibt

5. Deshalb/ alles/ beginnt/ sehr früh/ in Deutschland

6. die Deutschen/ Dafür/ haben/ früher Feierabend

7. machen/ Aber/ was/ den ganzen Abend/ lang/ sie/ ?

8. immer/ Deutsche/ eigentlich/ beschäftigt/ sind

9. möchten/ Diesen Tag/ mit der Familie/ verbringen/ sie

10. etwas/ Wo/ ich/ soll/ einkaufen/ ?

3.24. Präteritum. Sagen Sie die Sätze im Präteritum und übersetzen Sie die Sätze ins Russische.

1. Ich _____ vor 13 Jahren zum ersten Mal in Deutschland. (sein)

2. Es _____ kaum ausgespuckte Kaugummis auf den Straßen. (geben)

3. Die Müllentsorgung _____ perfekt. (funktionieren)

4. Die öffentlichen Verkehrsmittel _____ mir auch sehr pünktlich zu sein. (scheinen)

5. Das _____ ich vorher nicht. (kennen)

6. Daran _____ ich mich erst gewöhnen. (müssen)

3.25. Was passt zusammen? Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Aber die Deutschen lieben es,	a	sollen sich in Deutschland wohlfühlen.
2	Die Straßen sind zwar immer noch sauber,	b	würde ich sagen.
3	Manchmal wache ich Sonntagmorgen auf und sehe,	c	wie ich die Leute begrüßen soll.
4	Generell habe ich den Eindruck,	d	fiel mir sofort auf, wie sauber das Land ist.
5	Andere Leute, egal, woher sie kommen,	e	aber die Verkehrsmittel nicht mehr pünktlich.
6	Immer, wenn ich durch Deutschland reise, denke ich darüber nach,	f	früh Feierabend zu machen.

7	Als ich vor 13 Jahren zum ersten Mal in Deutschland war,	g	dass die Deutschen weltoffen sind
8	Mit den Deutschen verstehe ich mich sehr gut,	h	dass ich nichts im Kühlschrank habe.

1	2	3	4	5	6	7	8

3.26. Ordnen Sie den Text „Deutsche sind Morgenmenschen“ und übersetzen Sie ins Russische.

Eddie und sein Leben in Deutschland

In der Rubrik „Der andere Blick“ berichten junge Menschen aus dem Ausland über ihr Leben in Deutschland. Eddie Fenrick aus Großbritannien hat an der Universität in Nottingham britisches und deutsches Recht studiert und war für ein Jahr zum Jurastudium an der Universität Göttingen. Von seinem Leben in Deutschland erzählt der 21-Jährige.

I.	II. Schönen Feierabend!	III. Heiliger Sonntag	IV. Deutsche sind weltoffen
<u>1</u> , —	—, —, —	—, —	—, —, —

1) Als ich vor 13 Jahren zum ersten Mal in Deutschland war, fiel mir sofort auf, wie sauber das Land ist: Es gab kaum ausgespuckte Kaugummis auf den Straßen und die Müllentsorgung funktionierte perfekt. Die öffentlichen Verkehrsmittel schienen mir auch sehr pünktlich zu sein. Jetzt

2) Nur der Sonntag ist den Deutschen heilig. Diesen Tag möchten sie mit der Familie verbringen. Leider sind dann auch fast alle Supermärkte und

3) Mit den Deutschen verstehe ich mich sehr gut, würde ich sagen. Nun einen Unterschied gibt es: Die Deutschen sind Morgenmenschen und

4) Generell habe ich den Eindruck, dass die Deutschen weltoffen sind: Sie reisen viel und lernen gern Fremdsprachen, besonders die jüngere Generation. Diese Weltoffenheit gehört

5) bin ich als Student des Austauschprogramms Erasmus wieder in Deutschland und meine Meinung hat sich geändert: Die Straßen sind zwar immer noch sauber, aber die Verkehrsmittel nicht mehr pünktlich, vor allem die Deutsche Bahn ist unzuverlässig. Ständig gibt es Verspätungen.

6) ich nicht. Deshalb beginnt alles in Deutschland sehr früh – die Schule, die Universität und auch die Arbeit. Dafür haben die Deutschen früher Feierabend. Das kannte ich vorher nicht. Aber die Deutschen lieben es, früh Feierabend zu machen.
Zum Abschied

7) zum Alltag der Deutschen. Andere Leute, egal, woher sie kommen, sollen sich in Deutschland wohlfühlen. Die Vielfalt zeigt sich auch in den deutschen Dialekten. Immer, wenn ich durch Deutschland

8) reise, denke ich darüber nach, wie ich die Leute begrüßen soll. Ist es ein „Hallo!“, ein „Moin!“, ein „Servus!“ oder ein „Grüß Gott!“? Die Vielfalt der deutschen Sprache finde ich wirklich faszinierend.

9) rufen sie dann: „Schönen Feierabend!“, und verschwinden. Aber was machen sie den ganzen Abend lang? Sie pflegen ihre Hobbys oder arbeiten in Haus und Garten. Deutsche sind eigentlich immer beschäftigt.

10) Geschäfte geschlossen. Daran musste ich mich erst gewöhnen. Manchmal wache ich Sonntagmorgen auf und sehe, dass ich nichts im Kühlschrank habe. Was kann ich dann essen? Wo soll ich etwas einkaufen? Das ist gar nicht so einfach.

3.27. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. У меня ничего нет в холодильнике.
2. В шесть вечера они говорят: «Пока!» – и исчезают.
3. Что вы делаете весь вечер напролет?
4. Ему бросилось в глаза, какой это чистый город.
5. Мои родители всегда очень заняты.
6. Они работают в доме и саду, а также занимаются своим любимым делом.
7. Все магазины в воскресенье закрыты.
8. Он должен был привыкнуть к этому.
9. Разнообразие проявляется и в немецких диалектах.
10. Сейчас он в Германии как студент по программе обмена.

3.28. Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. Что же можно съесть?
2. Что тебе бросилось в глаза?
3. Почему ваше мнение изменилось?

4. Есть ли различия?
5. Знал ли ты это прежде?
6. С кем проводят они воскресенье?
7. К чему тебе нужно было привыкнуть?
8. Когда ты путешествовал по Европе?
9. Пунктуален ли общественный транспорт в России?
10. Вы полагаете, в Германии все начинается очень рано?

Teil I.3.5. Leichte Texte

3.29. Schreiben Sie die passenden Fragewörter.

1. _____ leben junge Menschen aus dem Ausland? – In den deutschsprachigen Ländern.
2. _____ ist der 23-jährige Jose Angel Lopez? – Aus Sevilla in Spanien.
3. _____ hat er ein Praktikum gemacht? – In der österreichischen Hauptstadt Wien.
4. _____ erzählt der Student aus Spanien? – Von seinen Erfahrungen.
5. _____ hat der 23-jährige Jose Angel Lopez in Wien gemacht? – Ein Praktikum.
6. _____ wohnt der Spanier Jose Lopez zurzeit? – In Österreich.
7. _____ hat er in Sevilla Deutsch gelernt? – Vier Jahre lang.
8. _____ hat der 23-jährige Jose Deutsch gelernt? – An der Universität Pablo de Olavide in Sevilla.
9. _____ besuchte er Österreich? – Im Sommer 2016.
10. _____ besuchte ich dann im Sommer 2016? – Österreich.

3.30. Schreiben Sie die Sätze.

1. viel/ In Österreich/ die Leute/ im Sommer/ grillen

2. hat/ Beeindruckt/ mich/ die riesige Auswahl/ an verschiedenen Würstchen/ besonders

3. ein zweimonatiges Praktikum/ machte/ bei der Hilfsorganisation / in Wien/ Ich

4. als technischer Übersetzer/ Inzwischen/ ich/ in Köln/ lebe/ arbeite/ und

5. kann/ Und/ ich/ davon/ berichten/ nur Positives

6. mich/ An den ersten Praktikumtag/ ich/ noch/ kann/ gut/ erinnern

7. mir/ Das erste Tortilla/ beim Umdrehen/ sofort/ ging/ kaputt

8. Schwierigkeiten/ Aber/ hatte/ ich/ mit dem österreichischen Dialekt

9. dem Standarddeutschen/ Zum Glück/ der Wiener Dialekt/ ist/ nochrelativ/ nahe

10. über ihr Leben/ Junge Menschen/ berichten/ in den deutschsprachigen Ländern/
aus dem Ausland

3.31. Passiv und Perfekt. Bilden Sie Partizip II und übersetzen Sie die Sätze ins Russische.

1. Vier Jahre lang habe ich an der Universität Deutsch _____ (lernen).
2. Fast jede Woche wurde ich zu Grillpartys am Ufer der Donau _____ (einladen).
3. Das hat richtig Spaß _____ (machen).
4. Einmal habe ich _____ (vorschlagen).
5. Sie werden mit Senf oder frisch geriebenem Kren _____ (essen).

3.32. Was passt zusammen? Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Meine Aufgabe bei Caritas war,	a	hatte ich das Sprachniveau B2.
2	Einmal habe ich vorgeschlagen,	b	machte ich ein zweimonatiges Praktikum bei der Hilfsorganisation Caritas in Wien.
3	Bei der Vorstellungsrunde versuchte ich	c	die Österreicher lieben das Leben und wollen keinen Stress.
4	Ich denke,	d	mir all die neuen deutschen Vornamen zu merken.
5	Anstatt die Semesterferien mit meiner Familie am Strand in Spanien zu verbringen,	e	das wäre genug, um die Sprache zu verstehen.
6	Als ich für das Praktikum in Österreich war,	f	Menschen mit geistiger Behinderung in ihrem Alltag zu begleiten.
7	Ich dachte,	g	ein spanisches Gericht zu kochen.

1	2	3	4	5	6	7

3.33. Ordnen Sie den Text „Tortilla und Käsekrainer“ und übersetzen Sie ins Russische.

Der Spanier Jose Lopez in Österreich

In der Rubrik „Der andere Blick“ berichten junge Menschen aus dem Ausland über ihr Leben in den deutschsprachigen Ländern. Der 23-jährige Jose Angel Lopez aus Sevilla in Spanien hat in der österreichischen Hauptstadt Wien ein Praktikum gemacht und erzählt von seinen Erfahrungen.

I.	II. Deutsche Vornamen lernen	III. Das österreichische Dialekt	IV. Grillpartys an der Donau
1, —	—, —, —	—, —, —	—, —

1) Vier Jahre lang habe ich an der Universität Pablo de Olavide in Sevilla Deutsch gelernt. Im Sommer 2016 besuchte ich dann Österreich. Und ich kann nur Positives

2) An den ersten Praktikumtag kann ich mich noch gut erinnern. Bei der Vorstellungsrunde versuchte ich mir all die neuen deutschen Vornamen zu merken: Helmut, Willi, Bettina und noch viele mehr. Das war wirklich schwer! Meine Aufgabe bei Caritas war, Menschen mit geistiger Behinderung in ihrem Alltag zu begleiten. Wir kochten

3) Als ich für das Praktikum in Österreich war, hatte ich das Sprachniveau B2. Ich dachte, das wäre genug, um die Sprache zu verstehen. Aber mit dem österreichischen Dialekt hatte ich

4) In Österreich grillen die Leute im Sommer viel. Fast jede Woche wurde ich zu Grillpartys am Ufer der Donau oder in privaten Hausgärten eingeladen. Beeindruckt hat mich besonders

5) davon berichten. Anstatt die Semesterferien mit meiner Familie am Strand in Spanien zu verbringen, machte ich ein zweimonatiges Praktikum bei der Hilfsorganisation Caritas in Wien.

6) Schwierigkeiten. Zum Glück ist der Wiener Dialekt dem Standarddeutschen noch relativ nahe. Am häufigsten hörte ich „Grüß Gott“ (Guten Tag), „past scho“ (schon in Ordnung), „na jo“ (ein skeptisches „na ja“) und „schau ma mal“ (mal sehen). Junge Leute sagen auch oft

7) die riesige Auswahl an verschiedenen Würstchen und Bier. Meine österreichischen Lieblingswürste sind die mit Käse gefüllten „Käsekrainer“. Sie werden mit Senf oder frisch geriebenem Kren (Bundesdeutsch: Meerrettich) gegessen. An meine Zeit in Österreich denke ich gern zurück. Inzwischen lebe ich in Köln in Deutschland und arbeite als technischer Übersetzer.

8) zusammen, spielen, sangen und gingen einkaufen. Das hat richtig Spaß gemacht. Einmal habe ich vorgeschlagen, ein spanisches Gericht

9) „Oida“ (Alter). Das kann – je nach Gesichtsausdruck und Betonung – alles Mögliche bedeuten. Ich denke, die Österreicher lieben das Leben und wollen keinen Stress. Das ist bei den Spaniern auch so.

10) zu kochen. Wir machen Tortilla de patatas (Kartoffelomelett) – und das für 20 Personen! Das erste Tortilla ging mir beim Umdrehen sofort kaputt, aber dann klappte es recht gut.

3.34. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Вместо того чтобы проводить семестровые каникулы с семьей на пляже в Испании, он проходил практику.

2. Первый день стажировки они хорошо помнят.

3. Это было очень трудно!

4. Моя задача заключалась в том, чтобы сопровождать людей.

5. Они вместе готовили, пели и ходили за покупками.

6. Это может означать всё что угодно.

7. В Австрии люди много жарят летом на гриле.

8. Особенно его поразила огромный выбор различных сосисок и пива.

9. Он полагает, австрийцы любят жизнь.

10. Теперь он живет в Кельне в Германии и работает техническим переводчиком.

3.35. Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. Помнишь ли ты свой первый день практики?

2. Где вы учили немецкий язык?

3. О чем ты помнишь?

4. Вы проходили стажировку в австрийской столице Вене?

5. Что доставляет настоящее удовольствие?
6. С чем у тебя были трудности?
7. Что ты чаще всего слышал?
8. Его приглашали почти каждую неделю на барбекю?
9. Какие австрийские колбаски твои самые любимые?
10. Почему он охотно вспоминает свое время в Австрии?

Teil I.3.6. Leichte Texte

3.36. Schreiben Sie die passenden Fragewörter.

1. _____ wird in Deutschland der Karneval gefeiert? – Jedes Jahr
2. _____ wird jedes Jahr in Deutschland der Karneval gefeiert? – Mit Umzügen, Musik und Kostümen.
3. _____ erzählt darüber? – Zwei Studierende aus Deutschland.
4. _____ ist besonders bekannt? – Der Kölner Karneval im Rheinland und schwäbisch-alemannische Fastnacht im Südwesten Deutschlands.
5. _____ ist ein Fest? – Für die ganze Familie.
6. _____ nennt man den Karneval im Südwesten Deutschlands? – Schwäbisch-alemannische Fastnacht
7. Und _____ erinnert es dich? – An meine eigene Kindheit.
8. _____ verstehst du nicht? – Den Sinn des Fests.
9. _____ wird der Karneval mit Umzügen, Musik und Kostümen gefeiert? – In Deutschland
10. _____ sind besonders bekannter Karneval? – Im Rheinland und im Südwesten Deutschlands.

3.37. Schreiben Sie die Sätze.

1. Als/ war/ kleines Mädchen/ in einem Karnevalsverein/ ich

2. natürlich/ Auf/ darf/ ein Glas Sekt/ fehlen/ einer Karnevalsfeier/ nicht

3. riesig/ Die kleinen Kinder/ sich/ über die Süßigkeiten/ freuen/ bei den Umzügen

4. überhaupt/ Ich/ Karneval/ mag/ nicht

5. Denn/ immer/ ich/ bei diesen Umzügen/ war/ dabei

6. Ich/ total/ finde/ das/ albern

7. will/ Damit/ nichts/ zu tun/ ich/ haben

8. Karneval/ Dort/ ist/ auch/ noch mal/ im Ruhrgebiet/ ganz anderes/ als

9. das Wetter/ Zur Karnevalzeit/ auch/ immer/ schlecht/ ist

10. die Karnevalsfeier/ In manchen Städten/ einen kulturellen Hintergrund/ hat

3.38. Passiv und Perfekt. Bilden Sie Partizip II und übersetzen Sie die Sätze ins Russische.

1. Jedes Jahr wird in Deutschland der Karneval mit Umzügen, Musik und Kostümen _____. (feiern)

2. Ich habe es schon immer _____. (lieben)

3.39. Was passt zusammen? Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Zwei Studierende aus Deutschland sagen,	a	mich zu verkleiden und mir bei den Umzügen die vielen bunten Kostüme anzusehen.
2	Man kann alles sein,	b	um sich zu betrinken.
3	Ich finde,	c	Karneval muss nicht sein.
4	Erwachsene Menschen verkleiden sich und kommen zusammen,	d	was sie darüber denken.
5	Ich habe es schon immer geliebt,	e	was man möchte.
6	Vielleicht hätte ich eine andere Meinung,	f	die Stimmung sollte ausgelassen sein, es muss aber zivilisiert bleiben.
7	Aber ich finde:	g	wenn ich in einer Stadt geboren wäre, in der es eine solche Tradition gibt.

1	2	3	4	5	6	7

3.40. Ordnen Sie zwei Meinungen zum Karneval und übersetzen Sie ins Russische.

Jedes Jahr wird in Deutschland der Karneval mit Umzügen, Musik und Kostümen gefeiert. Besonders bekannt sind der Kölner Karneval im Rheinland und schwäbisch-alemannische Fastnacht im Südwesten Deutschlands. Sind junge Leute bei diesen Karnevalumzügen mittendrin oder finden sie Karneval albern? Zwei Studierende aus Deutschland sagen, was sie darüber denken.

Lustig oder albern?	
Tanzen und feiern Jolin Viedenz, 21 Jahre Lehramtsstudentin aus Dortmund	Karneval muss nicht sein Sebastian Reith, 23 Jahre, Biologiestudent aus Schwerte
____, _____, _____	____, _____, _____

- a) Als kleines Mädchen war ich in einem Karnevalsverein. Wir hatten eine Tanzgruppe. Das Schöne am Karneval ist: Man kann alles sein, was man möchte. Ich habe es schon immer geliebt, mich zu verkleiden und mir bei den Umzügen die vielen bunten Kostüme anzusehen.
- b) In manchen Städten hat die Karnevalsfeier einen kulturellen Hintergrund, zum Beispiel in Rio de Janeiro in Brasilien. Dort ist Karneval auch noch mal ganz anderes als im Ruhrgebiet.
- c) Die kleinen Kinder freuen sich riesig über die Süßigkeiten bei den Umzügen. Das ist total süß! Und es erinnert mich an meine eigene Kindheit. Denn ich war immer bei diesen Umzügen dabei.
- d) Vielleicht hätte ich eine andere Meinung, wenn ich in einer Stadt geboren wäre, in der es eine solche Tradition gibt. Aber ich finde: Karneval muss nicht sein. Damit will ich nichts zu tun haben. Ich will an Karneval meine Ruhe haben. Zur Karnevalzeit ist auch immer das Wetter schlecht. Wahrscheinlich kann ich den Brauch schon allein deswegen nicht leiden.
- e) Ich mag Karneval überhaupt nicht. Ich verstehe den Sinn des Fests nicht. Erwachsene Menschen verkleiden sich und kommen zusammen, um sich zu betrinken. Was soll das? Ich finde das total albern.

f) Die Leute sind fröhlich, tanzen und feiern. Auf einer Karnevalsfeier darf natürlich ein Glas Sekt nicht fehlen. Manche übertreiben es aber und trinken zu viel Alkohol. Das gefällt mir nicht. Ich finde, die Stimmung sollte ausgelassen sein, es muss aber zivilisiert bleiben. Karneval ist ein Fest für die ganze Familie.

3.41. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Это мне не нравится.
2. Полагаю, что настроение может быть шаловливым, веселым.
3. Он совершенно не любит карнавал.
4. И это напоминает мне о моем собственном детстве.
5. Они всегда любили переодеваться.
6. Это праздник для всей семьи.
7. Он находит это совершенно глупым.
8. Они не хотят иметь к этому никакого отношения.
9. Люди веселятся, танцуют и празднуют.
10. Но некоторые переусердствуют и пьют слишком много алкоголя.

3.42. Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. Ты любишь переодеваться?
2. О чем тебе напоминает карнавал?
3. Чему радуются дети?
4. Какая погода обычно во время проведения карнавала?
5. Чему радуются взрослые?
6. Они много пьют алкоголя?
7. Ты не понимаешь смысла праздника?
8. Почему карнавал праздник для всей семьи?
9. Тебе нравится этот праздник?
10. Она родилась в городе, где существует такая традиция?

Teil I.4.1 Leichte Texte

4.1. Ergänzen Sie die Sätze.

> dem Karussell.	> dem Alkohol.
> dem Weihnachtsmarkt.	> Weihnachtsmärkte.
> den Weihnachtsmärkten sehr teuer.	

1. Ich fahre gern **mit** _____
2. Außerdem liebe ich die Stimmung **auf** _____
3. Ich gehe nicht gern **auf** _____
4. Außerdem sind die Produkte **auf** _____
5. Manche übertreiben es **mit** _____

4.2. Was passt zusammen? Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Jedes Jahr freue ich mich darauf,	a	was sie über Weihnachtsmärkte denken.
2	Die Besucher sind gut gelaunt und es ist einfach,	b	wenn es kalt ist und leichter Schnee fällt.
3	Für viele Deutsche gehören Weihnachtsmärkte zur Adventszeit dazu,	c	mit den Leuten ins Gespräch zu kommen.
4	Dort sind so viele Menschen,	d	dass es auf dem Weihnachtsmarkt nur ums Geld geht.
5	Der 23-jährige Tobias und die 19-jährige Marlene erzählen,	e	mit meinen Freunden den Weihnachtsmarkt zu besuchen.
6	Am liebsten besuche ich den Weihnachtsmarkt,	f	dass man gar nicht zu den Verkaufsständen kommt.
7	Es stört mich,	g	auch wenn sie manchmal überfüllt und teuer sind.

1	2	3	4	5	6	7

4.3. Ergänzen Sie Pro und Kontra zum Thema Weihnachtsmarkt „Tolle Atmosphäre oder alles zu teuer?“ und übersetzen Sie ins Russische.

<p>Weihnachtsmusik, bunte Verkaufsstände und der Geruch von (1)_____. Für viele Deutsche gehören Weihnachtsmärkte zur Adventszeit dazu, auch wenn sie manchmal überfüllt und teuer sind. Der 23-jährige Tobias und die 19-jährige Marlene erzählen, was sie über Weihnachtsmärkte denken.</p> <p>Großartige Atmosphäre</p> <p>Jedes Jahr freue ich mich darauf, mit meinen Freunden den Weihnachtsmarkt zu besuchen. Egal, ob Bratwurst im Brötchen, gebrannte Mandeln oder alkoholfreier Glühwein – mir (2)_____ alles. An der Verkaufsständen kann ich schönes Kunsthandwerk (3) _____ und ich fahre gern mit dem Karussell. Außerdem liebe ich die Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt. Die Besucher sind gut gelaunt und es ist einfach, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen. Am liebsten besuche ich den Weihnachtsmarkt, wenn es kalt ist und leichter Schnee fällt. Dann ist (4) _____ großartig!</p> <p><i>Tobias Michels, 23 Jahre, aus Osnabrück, Technischer Zeichner</i></p> <p>Zu hohe (5) _____</p> <p>Ich gehe nicht gern auf Weihnachtsmärkte. Dort sind so viele Menschen, dass man gar nicht zu den Verkaufsständen kommt. Außerdem sind die Produkte auf den Weihnachtsmärkten sehr teuer. Die Sachen kann man in (6) _____ viel günstiger kaufen. Es stört mich, dass es auf dem Weihnachtsmarkt nur ums Geld geht. Die schöne weihnachtliche Stimmung (7) _____ so verloren. Abends wird überall Glühwein getrunken und manche übertreiben es mit dem Alkohol. Das (8)_____ mir nicht. Ich (9) _____ die Weihnachtszeit lieber gemütlich mit meinen Freunden zu (10) _____.</p> <p><i>Marlene Janssen, 19 Jahre, aus Bremen, Freiwilligendienstleistende</i></p>	<p>Hause</p> <p>kaufen</p> <p>Preise</p> <p>den Geschäften</p> <p>geht</p> <p>schmeckt</p> <p>genieße</p> <p>Lebkuchen</p> <p>die Atmosphäre</p> <p>gefällt</p>
--	---

4.4. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Мне нравится атмосфера рождественского рынка.
2. Сегодня холодно и идет снег.
3. Моим друзьям это не нравится.
4. Вечерами везде пьется пиво.
5. Мне все по вкусу, жареные колбаски и безалкогольное пиво.

4.5. Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. Что ты думаешь о рождественских базарах?
2. Можно ли здесь купить хорошие изделия ручной работы?
3. Почему пропадает прекрасное рождественское настроение?
4. Вы думаете, в магазине можно это купить гораздо дешевле?
5. Ты охотно катаешься на карусели?

Teil I.4.2. Leichte Texte

4.6. Ergänzen Sie die Sätze.

> ihre selbst komponierte Musik.	> YouTube.
> den erfolgreichsten YouTube Deutschlands.	
> 12 Jahren.	> deutschen Teenager.
> Deutschland, Österreich und die Schweiz war ein großer erfolg.	

1. Ihre Karriere begannen sie schon **mit** _____
2. Heute gehören „Die Lochis” mit 2,6 Millionen Abonnenten **zu** _____
3. Doch Heiko und Roman beschränken sich nicht nur **auf** _____
4. In letzter Zeit konzentrieren sie sich **auf** _____
5. Ihre Abschiedstournee **durch** _____
6. Heikos und Romans Sprache ist die Sprache **von** _____

4.7. Was passt zusammen? Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Die beiden Brüder hätten lediglich das getan,	a	bis die Zwillinge ihre Songs selbst komponierten.
2	Später parodierten sie bekannte Popsongs,	b	dass seine Zukunft nicht mehr nur bei YouTube liege.
3	Sie haben einen YouTube-Kanal,	c	lassen sie noch offen.
4	Im Sommer 2019 gab das Duo bekannt,	d	um sich auf neue Projekte zu konzentrieren.
5	Jetzt wird es Zeit, sich zu lösen,	e	auf dem die 20-Jährige ihre Musik und Comedy präsentieren.
6	Was die Zwillinge in Zukunft genau machen werden,	f	zu empfehlen.
7	Und für junge Deutschlernende sind die Songs von „Die Lochis” auf Spotify	g	was ihnen Spaß macht.

1	2	3	4	5	6	7

4.8. Ergänzen Sie den Text „Teenagerkarriere auf YouTube“ und übersetzen Sie ins Russische.

<p>Heiko und Roman Lochmann (1) _____ sich „Die Lochis“ und sind Social-Media-Stars. Sie haben einen YouTube-Kanal, auf dem die 20-Jährige ihre Musik und Comedy präsentieren. Auch auf dem Musikstreamingdienst Spotify sind ihre Songs zu (2) _____. Wie wurden (3) _____ als Teenager so berühmt?</p>	<p>präsentieren</p>
<p>„Ein Erfolgsrezept gibt es nicht wirklich“, meint Roman Lochmann in einem Interview. Die beiden Brüder hätten lediglich das getan, was ihnen Spaß macht. Ihre Karriere begannen sie schon mit 12 Jahren. Auf dem Videoportal YouTube richteten sie sich einen Kanal ein und (4) _____ Comedy. Später parodierten sie bekannte Popsongs, bis die Zwillinge ihre Songs selbst komponierten.</p>	<p>Hände</p>
<p>Diese Karriere spielte sich im Teenageralter von 12 bis 20 Jahren ab. Heute gehören „Die Lochis“ mit 2,6 Millionen Abonnenten zu den erfolgreichsten YouTube Deutschlands. Vor allem Mädchen und junge Frauen sind von den beiden gut aussehenden Jungs entzückt.</p>	<p>nutzen</p>
<p>Auf die Musik konzentrieren</p>	<p>nennen</p>
<p>Doch Heiko und Roman beschränken sich nicht nur auf YouTube. Sie (5) _____ auch andere Social-Media-Plattformen wie Facebook und Instagram. Im Jahr 2015 drehten sie auch einen Film mit dem (6) _____ „Bruder vor Luder“. Die Brüder sind (7) _____ und die Regisseure des Films. In letzter Zeit konzentrieren sie sich auf ihre selbst komponierte Musik und geben zahlreiche Konzerte.</p>	<p>die Zwillingenbrüder</p>
<p>Neue Projekte</p>	<p>Titel</p>
<p>Im Sommer 2019 gab das Duo bekannt, dass seine Zukunft nicht mehr nur bei YouTube liege. „YouTube war eine geile (8) _____. Hier konnten wir uns ausprobieren, entertainen und viel lernen. Jetzt wird es Zeit, sich zu lösen, um sich auf neue Projekte zu konzentrieren“, meinen die beiden. Was die Zwillinge in Zukunft genau machen werden, lassen sie noch offen. Auf jeden (9) _____ hatten sie im September alle (10) _____ voll zu tun. Ihre Abschiedstournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz war ein großer Erfolg. Und für junge Deutschlernende sind die Songs von „Die Lochis“ auf Spotify zu empfehlen. Heikos und Romans Sprache ist die Sprache von deutschen Teenager.</p>	<p>hören</p> <p>die Hauptdarsteller</p> <p>Zeit</p> <p>Fall</p>

4.9. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Прежде всего девушки и молодые женщины восхищаются двумя симпатичными парнями.
2. Они хотят снять фильм.
3. На видеопортале YouTube вы можете организовать свой канал и представить фильм.
4. Братья дают многочисленные концерты в Германии.
5. Их турне имело огромный успех.

4.10. Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. Как братья-близнецы стали такими знаменитыми в подростковом возрасте?
2. Как вы думаете, существует ли рецепт успеха?
3. Какие медиаплатформы они используют?
4. Что вам доставляет удовольствие?
5. Вы советуете послушать песни этого дуэта?

5.1. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Der Österreicher Thomas Tischler arbeitet *als* _____
2. Mein Lehramtsstudium habe ich an der Universität *in* _____
3. Nach dem Studium habe ich mein Unterrichtspraktikum *am* _____
4. Im Sommer gehen wir laufen oder wandern, üben *für* _____
5. Mir gefällt die Arbeit *mit* _____

1. Aber für Sport habe ich mich früh _____ (begeistern).
2. In der Schule habe ich Spanisch _____ (lernen).
3. Von 100 Bewerbern wurden nur 50 _____ (nehmen).
4. Ich habe ein Jahr lang _____ (unterrichten) und wurde dabei von meinem Mentor _____ (betreuen).
5. Dieses Jahr haben wir für die Leichtathletikmeisterschaft _____ (trainieren).
6. Er hat sich für diesen Beruf _____ (entscheiden).

1	Es ist schön, wenn es einem gelingt,	a	und was ihm daran am meisten Spaß macht, erzählt der 30-Jährige im Interview.
---	--------------------------------------	---	---

2	Warum er sich für diesen Beruf entschieden hat	b	was ich beruflich machen wollte.
3	Die Schüler sollen lernen,	c	wie viel Spaß es mir macht, meine Sprachkenntnisse in der Praxis anzuwenden.
4	Ich wusste lange nicht,	d	dass Bewegung Spaß macht und gut für die Gesundheit ist.
5	Bei einer Reise merkte ich,	e	auch nach der Schule weiter Sport zu treiben.
6	Wir wollen sie motivieren,	f	auch ein weniger sportliches Kind zu motivieren.

1	2	3	4	5	6

5.4. a) Lesen Sie den Text „Freude an der Bewegung“ und übersetzen Sie ins Russische.

Sportlehrer Thomas Tischler

Der Österreicher Thomas Tischler arbeitet als Sportlehrer am Gymnasium Judenburg in der Steiermark. Warum er sich für diesen Beruf entschieden hat und was ihm daran am meisten Spaß macht, erzählt der 30-Jährige im Interview.

b) Was passt zusammen? Ordnen Sie das Interview.

	Fragen	Antworten
1	Wolltest du schon immer Lehrer werden?	
2	Welche Ausbildung hast du gemacht?	
3	Wie sieht der Sportunterricht an einer Schule aus?	
4	Was macht dir bei deinem Beruf am meisten Spaß?	

a) Mir gefällt die Arbeit mit Menschen. Es ist schön, wenn es einem gelingt, auch ein weniger sportliches Kind zu motivieren und zu sehen, dass es Spaß an der Bewegung findet. Mein Tipp für die Berufswahl: Findet etwas, das euch begeistert und gebt diese Begeisterung an andere weiter.

b) Ich wusste lange nicht, was ich beruflich machen wollte. Aber für Sport habe ich mich früh begeistert und Lehrer zu werden, konnte ich mir immer gut vorstellen. In

der Schule habe ich Spanisch gelernt. Bei einer Reise merkte ich, wie viel Spaß es mir macht, meine Sprachkenntnisse in der Praxis anzuwenden. Die Freude an der Bewegung und an der Sprache wollte ich gern weitergeben. Deshalb unterrichte ich Sport und, ab nächstem Jahr, auch wieder Spanisch.

c) Ich unterrichte alle Schulstufen, von der 1. Bis zur 8. Klasse. Die Schule liegt direkt am Fluss Mur. Im Sommer gehen wir laufen oder wandern, üben für die Schwimmbadzeichen und fahren auf Sportwoche. Im Winter gibt es einen Skikurs. Dieses Jahr haben wir für die Leichtathletikmeisterschaft trainiert: Sprinter, Weitsprung und Werfen. Die Schüler sollen lernen, dass Bewegung Spaß macht und gut für die Gesundheit ist. Wir wollen sie motivieren, auch nach der Schule weiter Sport zu treiben.

d) Mein Lehramtsstudium habe ich an der Universität in Graz absolviert. Der sportliche Eignungstest war sehr intensiv. In drei Tagen hatten wir Geräteturnen, Bodenturnen, Schwimmen und vieles mehr. Von 100 Bewerbern wurden nur 50 genommen. Das Lehramtsstudium dauert mindestens fünf Jahre. Nach dem Studium habe ich mein Unterrichtspraktikum am Gymnasium in Judenburg gemacht. Ich habe ein Jahr lang unterrichtet und wurde dabei von meinem Mentor betreut. Seit 2018 arbeite ich als Professor.

5.5. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Спортom она увлеклась очень рано.
2. В школе я учила английский.
3. Ему хотелось и дальше получать радость от движения и знания иностранного языка.
4. Движение доставляет удовольствие и очень хорошо для здоровья.
5. Свой курс обучения он прошел в университете.
6. Родителям нравится работа с людьми.
7. Он долго не знал, что хотел бы делать профессионально.
8. Тест на спортивную пригодность был очень напряженным.
9. Из 120 претендентов были взяты только 34.
10. Обучение длится в среднем 4 года.

5.6. Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. Она работает учителем физкультуры?
2. Тебе нравится работа с книгами?

3. Школа находится прямо на реке?
4. Кто работает учителем физики в этой гимназии?
5. Он всегда хотел стать учителем?
6. Что доставляет ему самое большое удовольствие в профессиональной деятельности?
7. Какой ваш совет для выбора профессии?
8. Почему она решилась на эту профессию?
9. После обучения он проходил практику в гимназии?
10. Как выглядит урок физкультуры в школе?

Teil I.5.2. Leichte Texte

5.7. Ergänzen Sie die Sätze.

> *Literatur.* > *Deutschland.* > *wirtschaftliche Kooperation.*

> *Interesse Theaterwissenschaft, Geschichte oder Buchwissenschaft.*

> *Deutschland und China beitragen.*

> *drei Jahren an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU).*

> *die Studenten.*

1. Minyu Han aus der Stadt Dongying in China studiert **seit** _____
2. Wir analysieren die interkulturellen und intermedialen Aspekte **von** _____
3. Man wählt je **nach** _____
4. Im Sommer 2016 war ich das erste Mal **in** _____
5. Das ist eine große finanzielle Entlastung **für** _____
6. Ich möchte gern zur interkulturellen Verständigung **zwischen** _____
7. Die beiden Länder konzentrieren sich stark **auf** _____

5.8. Perfekt. Bilden Sie Partizip II und übersetzen Sie die Sätze ins Russische.

1. Schon in der Grundschule habe ich „Die Leiden des jungen Werthers“ von Johann Wolfgang von Goethe _____ (lesen).
2. Ich habe an einem Seminar über die Zeit der Dekadenz in Deutschland (1890–1914) _____ (teilnehmen).
3. Wir haben über den Roman „Buddenbrooks“ von Thomas Mann (1875–1955) _____ (sprechen).
4. Alles hat mir sehr gut _____ (gefallen) und ich habe mich um einen Studienplatz _____ (bewerben).
5. Deshalb habe ich mich sehr _____ (freuen).

5.9. Was passt zusammen? Ordnen Sie die Sätze und übersetzen Sie ins Russische.

1	Ich wollte im ökonomisch starken Bayern studieren,	a	aber er weckte mein Interesse an der deutschen Sprache und Literatur.
2	Deshalb habe ich mich sehr gefreut,	b	dass die FAU zu den traditionsreichsten und forschungsstärksten Universitäten in Deutschland gehört.
3	Ich habe gegoogelt und herausgefunden,	c	als ich die Zusage der FAU bekam.
4	Die Berufschancen sind gut,	d	weil es dort Firmen Siemens, BMW und Audi gibt.
5	Natürlich habe ich den Text auf Chinesisch gelesen,	e	sie sollten auch in der Kultur stärker zusammenarbeiten.
6	Ich denke,	f	weil Deutschland nach den USA, China und Japan die viertstärkste wirtschaftsnation ist.

1	2	3	4	5	6

5.10. a) Lesen Sie den Text „Die Professoren sind supernett“ und übersetzen Sie ins Russische.

Minyus Studium an der FAU

Minyu Han aus der Stadt Dongying in China studiert seit drei Jahren an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Sie belegt den Masterstudiengang „Literaturstudien-intermedial und interkulturell“. Von ihrem Studium im Bundesland Bayern erzählt die 25-Jährige.

b) Was passt zusammen? Ordnen Sie das Interview.

	Fragen	Antworten
1	Warum hast du in China begonnen, Deutsch zu lernen?	
2	Wie sieht dein Studium aus?	
3	Warum wolltest du an der FAU studieren?	

4	Welche Vorteile hat die FAU für dich?	
5	Welche Vorteile hat Deutschland als Studienstandort?	
6	Da wir gerade von den Berufschancen sprechen: Was möchtest du nach dem Studium machen?	
7	In welchen Bereichen sollten Deutsche und Chinesen mehr zusammenarbeiten?	

a) Im Sommer 2016 war ich das erste Mal in Deutschland. Ich besuchte ein Sprachkurs in Leipzig. Alles hat mir sehr gut gefallen und ich habe mich um einen Studienplatz beworben. Ich wollte im ökonomisch starken Bayern studieren, weil es dort Firmen Siemens, BMW und Audi gibt. Ich habe gegoogelt und herausgefunden, dass die FAU zu den traditionsreichsten und forschungsstärksten Universitäten in Deutschland gehört. Deshalb habe ich mich sehr gefreut, als ich die Zusage der FAU bekam.

b) Die beiden Länder konzentrieren sich stark auf wirtschaftliche Kooperation. Ich denke, sie sollten auch in der Kultur stärker zusammenarbeiten. Es sollte mehr gemeinsame Kulturprojekte geben und viele Möglichkeiten, sich persönlich kennenzulernen.

c) Schon in der Grundschule habe ich Teile aus dem Roman „Die Leiden des jungen Werthers“ von Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) gelesen. Damals war ich zehn Jahre alt. Natürlich habe ich den Text auf Chinesisch gelesen, aber er weckte mein Interesse an der deutschen Sprache und Literatur. Deshalb habe ich in Schanghai meinen Bachelor in Germanistik gemacht und will nur meinen Master an der FAU abschließen.

d) Wir analysieren die interkulturellen und intermedialen Aspekte von Literatur. Zum Beispiel habe ich an einem Seminar über die Zeit der Dekadenz in Deutschland (1890–1914) teilgenommen. Wir haben über den Roman „Buddenbrooks“ von Thomas Mann (1875–1955) gesprochen. Bei meinem Studiengang gibt es auch ein Aufbaumodul. Man wählt je nach Interesse Theaterwissenschaft, Geschichte oder Buchwissenschaft.

e) In Deutschland gibt es keine Studienberühren. Das ist eine große finanzielle Entlastung für die Studenten. Auch hat Deutschland ein sehr gutes akademisches Niveau in Forschung und Lehre. Die Berufschancen sind gut, weil Deutschland nach den USA, China und Japan die viertstärkste wirtschaftsnation ist.

f) Ich als Literaturstudierende muss sagen: Die Bibliothek ist sehr gut mit aktueller Fachliteratur und hilfreicher Lektüre ausgestattet. Außerdem sind die Professoren supernett. Ich kann jederzeit einen Termin mit ihnen vereinbaren und meine Fragen im Gespräch klären. Das finde ich toll.

g) Es gibt viele Möglichkeiten. Ich kann als Deutschlehrerin in China arbeiten, als Übersetzerin für deutsche und chinesische Firmen oder auch am chinesischen Nationaltheater. Das Theater hat Kooperationen mit Deutschland. Ich möchte gern zur interkulturellen Verständigung zwischen Deutschland und China beitragen.

5.11. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Библиотека очень хорошо оснащена современной специальной литературой.
2. В общеобразовательной школе они прочитали этот роман.
3. Этот университет относится к числу самых традиционных и исследовательски сильных университетов Германии.
4. Мы хотели бы внести свой вклад в межкультурное взаимопонимание между Германией и Россией.
5. В то время мне было 17 лет.
6. Они хотят закончить магистратуру в университете Иркутска.
7. Она может в любой момент договориться о встрече с преподавателем и прояснить свои вопросы в личной беседе.
8. Театр имеет сотрудничество с Германией.
9. Она начала изучать немецкий в Германии.
10. Вот почему он получил степень бакалавра германистики в Москве.

5.12. Übersetzen Sie die Fragen ins Deutsche.

1. Какой курс магистратуры он сейчас проходит?
2. О чем рассказывает 26-летняя студентка?
3. Почему ты захотел учиться в Байкальском государственном университете в Иркутске?
4. Какие аспекты литературы вы анализируете?
5. Какие преимущества имеет этот университет для тебя?
6. Что пробудило твой интерес к немецкому языку и литературе?
7. Когда они были в Германии первый раз?
8. Тебе всё нравится?
9. Что вы хотели бы делать после обучения?
10. Ты посещаешь языковые курсы в Иркутске?

Lösungsschlüssel

Teil I.1

1.1. 1-3; 2-5; 3-1; 4-4; 5-2; 6-8; 7-6; 8-7

1.2. Die Brotkultur gehört **zum** Kulturerbe Deutschlands. Etwa 19 Prozent nutzen Französisch **in** ihrem beruflichen Alltag. Die meisten nutzen die Zeit **zum** Wandern und Fahrradfahren. Einige entscheiden sich **für** Golf. Der Dom gilt **als** Meisterwerk. Die Mehrheit ist unzufrieden **mit** ihrer Ernährung. Die Band ist **für** ihre harte Rockmusik bekannt. Familienunternehmen sind wichtig **für** die deutsche Wirtschaft. Die Firma hat sich **auf** die Produktion von Mikrofonen und Kopfhörern spezialisiert

1.3. 1-herausgebracht; 2-gegründet; 3-spezialisiert; 4-überschritten.

1.4. 1c;2d;3a;4b

1.5. 1d;2a;3e;4b;5c

1.6. Neues UNESCO-Welterbe – d; Pflegenotstand im Gesundheitssystem – f; Neues Album von Rammstein – h; Sportlich im Urlaub – c; Familienunternehmen Sennheiser – j; Fremdsprachen im Arbeitsalltag – b; Pferde als Waldarbeiter – e; Unzufrieden mit ihrer Ernährung – g; Der reichste Deutsche – i; Deutsches Brot – a; Erstmals 83 Millionen – k.

Teil I.2

2.1. Die Steinkohle war ein wichtiger Faktor **für** die deutsche Industrialisierung. Viele Menschen arbeiten **in** Steinkohlebergwerken. Das ist **für** Deutschland günstiger. Der Radweg bestehet **aus** starken Solarmodulen. Sie erzeugen Strom **aus** Sonnenlicht. In Österreich soll das Verbot **von** Plastiktüten (österreichisch: Plastiksackerl) im Jahr 2020 beginnen. Die Studenten befassen sich **mit** Form, Farbe und Eigenschaften der Baumaterialien. Gropius baute dort ein modernes Gebäude **aus** Stahl und Glas. Viele Architekten gingen **in** die USA. Im 100-jährigen Jubiläumsjahr gibt es viele Veranstaltungen **zum** Thema Bauhaus.

2.2. 1d;2e;3a;4b;5c

2.3. 1b;2d;3e;4a;5c

2.4. Ende der deutschen Steinkohle – 1b, 2d, 3c; Erster Solarweg in Deutschland – 1c, 2a, 3b; Keine Plastiktüten ab 2020 – 1d, 2c, 3a; 100 Jahre Bauhaus – 1a,2b, 3d.

2.7. 1h; 2j; 3e; 4f; 5a; 6l; 7b; 8k; 9c; 10d; 11i; 12g.

2.8. 1e; 2f; 3d; 4g; 5a; 6c; 7h; 8b.

2.9. 1 *dürfen*; 2 *fahren*; 3 *nutzen*; 4 *können*; 5 *benutzen*; 6 *möchte*; 7 *reduzieren*; 8 *möchte*; 9 *machen*

2.10. Elektroroller auf deutschen Straßen - 1b, 2d, 3e; Deutsche Kohleausstieg – 1e, 2a, 3c; Ursula von der Leyen – 1d, 2c, 3b; YouTube als Lernplattform – 1c, 2e, 3a; Die Persönlichkeit frei entwickeln – 1a, 2b, 3d.

Teil I.3.1

3.1. 1-Wo; 2-Wer; 3-Worüber; 4-Wo; 5-Seit wann; 6-Wer; 7-Worauf; 8-Wann; 9-Was; 10-Wo

3.2

1. Ich benutze meistens die Lehrwerke „Fit für den TestDaF“ und „Aspekte“.
2. Nun lerne ich selbst und gehe jeden Tag in die Bibliothek der TU Clausthal.
3. Nach einem Herbststurm sah ich viele umgestürzte Bäume.
4. Da kann ich mich besser konzentrieren.
5. An Werktagen esse ich in der Mensa der TU Clausthal zu Mittag.
6. Sie haben immer Zeit für ein kleines Gespräch.
7. Ich werde das Weltmeisterbrot am Tag meiner TestDaF-Prüfung essen.
8. Meine Lieblingssendungen ist das Wissenschaftsmagazin „Galileo“ auf dem Fernsehkanal ProSieben.
9. Manchmal skype ich mit meiner Familie und Freunden im Iran.
10. Dann schaffe ich den Test bestimmt.

3.3. 1-besucht; 2-gefahren; 3-kennengelernt; 4-erlebt; 5-gesehen

3.4. 1c; 2d;3a;4e;5b

3.5. 1b; 2d;3a;4e;5c

3.8. 1-Wer; 2-Wo; 3- Seit wann; 4-Wie alt; 5-Wovon; 6-Worüber; 7-Was; 8-Wie; 9-Wie; 10-Woher

3.9

1. Zu den meisten Vorlesungen gibt es praktische Übungsstunden.
2. Man braucht als Studierender aus dem Ausland zwei Fremdsprachen: Deutsch und Englisch.
3. Viele Studierende möchten ihre Fremdsprachkenntnisse verbessern.
4. Deutsche Hochschulen kooperieren mit Universitäten überall auf der Welt.

5. Solche Übungen sind nicht nur für die Prüfungen und den Studienerfolg wichtig.
6. Das sehe ich jeden Tag auf dem Campus.
7. Das Studium in Deutschland ist sehr international.
8. Deshalb bietet die Ruhr-Universität viele Kurse für alle Sprachniveaus an.
9. Ich treffe Studierende aus aller Welt.
10. Das ist einfach wunderbar.

3.10. 1-besucht; 2- geholfen; 3-gemacht; 4-geändert

3.11. 1d; 2a; 3h; 4c; 5f; 6g; 7b; 8e

3.12. I. Internationales Studium – 1,4,7; II. Theorie und Praxis – 3,6,2,5

3.15. 1-Wo; 2-Worüber; 3-Was; 4-Woher; 5-Wie lange/Seit wann; 6-Wie alt -; 7-Was; 8-Wo; 9-Für wen; 10-Wie

3.16

1. Müsli und ein halbes Brot mit Butter und Honig oder Marmelade ist ein typisch deutsches Frühstück.
2. Die deutschen Essgewohnheiten waren für mich ein Kulturschock.
3. Im Zusammenhang mit dem Essen steht das Einkaufen der Lebensmittel und das Zubereiten der Mahlzeiten.
4. In Brasilien geht man einmal im Monat in einen riesigen Supermarkt und kauft sehr große Mengen.
5. Deshalb brauche ich einen großen Kühlschrank mit Gefrierfach.
6. Generell freuen sich die Deutschen am Anfang des Winters auf den Schnee.
7. In Februar warten sie dann auf die Frühlingssonne.
8. Ich brauche Vielfalt.
9. Deutsche gehen manchmal täglich Lebensmittel einkaufen.
10. Essen muss in großen Mengen vorhanden sein.

3.17. 1- überrascht; 2- gelebt; 3-gewesen; 4- bekommen

3.18. 1c; 2f; 3g; 4a; 5b; 6h; 7e; 8d

3.19. I. – 1,9,11; II. Deutscher Minikühlschrank – 2,7,10; III. Brasilianische Übertreibung – 3,5; IV. Warten auf weiße Weihnachten – 4,6,8

Teil I.3.4

3.22. 1-Wer; 2-Was; 3-Wozu; 4-Wo; 5-Wo; 6-Wovon; 7-Was; 8-Wer; 9-Mit wem; 10-Wie

3.23

1. Es gab kaum ausgespuckte Kaugummis auf den Straßen.
2. Die Vielfalt zeigt sich auch in den deutschen Dialekten.
3. Jetzt bin ich als Student des Austauschprogramms Erasmus wieder in Deutschland
4. Ständig gibt es Verspätungen.
5. Deshalb beginnt alles in Deutschland sehr früh.
6. Dafür haben die Deutschen früher Feierabend.
7. Aber was machen sie den ganzen Abend lang?
8. Deutsche sind eigentlich immer beschäftigt.
9. Diesen Tag möchten sie mit der Familie verbringen.
10. Wo soll ich etwas einkaufen?

3.24. 1- war; 2- gab; 3-funktionierte; 4- schienen; 5-kannte; 6-musste

3.25 .1f; 2e; 3h; 4g; 5a; 6c; 7d; 8b

3.26. I. – 1,5; II. Schönen Feierabend! – 3,6,9; III. Heiliger Sonntag – 2,10; IV. Deutsche sind weltoffen – 4,7,8

Teil I.3.5

3.29. 1-Wo; 2-Woher; 3-Wo; 4-Wovon; 5-Was; 6-Wo; 7-Wie lange; 8-Wo; 9-Wann; 10-Welches Land

3.30

1. In Österreich grillen die Leute im Sommer viel.
2. Beeindruckt hat mich besonders die riesige Auswahl an verschiedenen Würstchen.
3. Ich machte ein zweimonatiges Praktikum bei der Hilfsorganisation in Wien.

4. Inzwischen lebe ich in Köln und arbeite als technischer Übersetzer.
5. Und ich kann nur Positives davon berichten.
6. An den ersten Praktikumtag kann ich mich noch gut erinnern.
7. Das erste Tortilla ging mir beim Umdrehen sofort kaputt.
8. Aber mit dem österreichischen Dialekt hatte ich Schwierigkeiten.
9. Zum Glück ist der Wiener Dialekt dem Standarddeutschen noch relativ nahe.
10. Junge Menschen aus dem Ausland berichten über ihr Leben in den deutschsprachigen Ländern.

3.31. 1- gelernt; 2- eingeladen; 3-gemacht; 4- vorgeschlagen; 5-gegessen

3.32. 1f; 2g; 3d; 4c; 5b; 6a; 7e

3.33. I. – 1,5; II. Deutsche Vornamen lernen – 2,8,10; III. Das österreichische Dialekt – 3,6,9; IV. Grillpartys an der Donau – 4,7

Teil I.3.6

3.36. 1-Wie oft; 2-Wie/ Womit; 3-Wer; 4-Welcher Karneval; 5-Für wen; 6-Wie; 7-Woran; 8-Was; 9-Wo; 10-Wo

3.37

1. Als kleines Mädchen war ich in einem Karnevalsverein.
2. Auf einer Karnevalsfeier darf natürlich ein Glas Sekt nicht fehlen.
3. Die kleinen Kinder freuen sich riesig über die Süßigkeiten bei den Umzügen.
4. Ich mag Karneval überhaupt nicht.
5. Denn ich war immer bei diesen Umzügen dabei.
6. Ich finde das total albern.
7. Damit will ich nichts zu tun haben.
8. Dort ist Karneval auch noch mal ganz anderes als im Ruhrgebiet.
9. Zur Karnevalzeit ist auch immer das Wetter schlecht.
10. In manchen Städten hat die Karnevalsfeier einen kulturellen Hintergrund

3.38 1- gefeiert; 2- geliebt

3.39 1d; 2e; 3f; 4b; 5a; 6g; 7c

3.40 I. – a, f, c; II. – e,b,d

Teil I.4.1

4.1. 1. Ich fahre gern **mit** dem Karussell. 2. Außerdem liebe ich die Stimmung **auf** dem Weihnachtsmarkt. 3. Ich gehe nicht gern **auf** Weihnachtsmärkte. 4. Außerdem sind die Produkte **auf** den Weihnachtsmärkten sehr teuer. 5. Manche übertreiben es **mit** dem Alkohol.

4.2. 1e; 2c; 3g; 4f; 5a; 6b; 7d

4.3. (1) Lebkuchen; (2) schmeckt; (3) kaufen; (4) die Atmosphäre; (5) Preise; (6) den Geschäften; (7) geht; (8) gefällt; (9) genieße; (10) Hause

Teil I.4.2

4.6. 1. Ihre Karriere begannen sie schon **mit** 12 Jahren. 2. Heute gehören „Die Lochis“ mit 2,6 Millionen Abonnenten **zu** den erfolgreichsten YouTube Deutschlands. 3. Doch Heiko und Roman beschränken sich nicht nur **auf** YouTube. 4. In letzter Zeit konzentrieren sie sich **auf** ihre selbst komponierte Musik. 5. Ihre Abschiedstournee **durch** Deutschland, Österreich und die Schweiz war ein großer Erfolg. 6. Heikos und Romans Sprache ist die Sprache **von** deutschen Teenager.

4.7. 1g; 2a; 3e; 4b; 5d; 6c; 7f

4.8. (1) nennen; (2) hören; (3) die Zwillingbrüder; (4) präsentieren; (5) nutzen; (6) Titel; (7) die Hauptdarsteller; (8) Zeit; (9) Fall; (10) Hände

Teil I.5.1

5.1. 1. Der Österreicher Thomas Tischler arbeitet **als** Sportlehrer am Gymnasium Judenburg in der Steiermark. 2. Mein Lehramtsstudium habe ich an der Universität **in** Graz absolviert. 3. Nach dem Studium habe ich mein Unterrichtspraktikum **am** Gymnasium in Judenburg gemacht. 4. Im Sommer gehen wir laufen oder wandern, üben **für** die Schwimmabzeichen. 5. Mir gefällt die Arbeit **mit** Menschen.

5.2. 1. begeistert; 2. gelernt; 3. genommen; 4. unterrichtet, betreut; 5. trainiert; 6. entschieden

5.3. 1f; 2a; 3d; 4b; 5c; 6e

5.4. 1b; 2d; 3c; 4a

Teil I.5.2

5.7. 1. Minyu Han aus der Stadt Dongying in China studiert *seit* drei Jahren an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). 2. Wir analysieren die interkulturellen und intermedialen Aspekte *von* Literatur. 3. Man wählt je *nach* Interesse Theaterwissenschaft, Geschichte oder Buchwissenschaft. 4. Im Sommer 2016 war ich das erste Mal *in* Deutschland. 5. Das ist eine große finanzielle Entlastung *für* die Studenten. 6. Ich möchte gern zur interkulturellen Verständigung *zwischen* Deutschland und China beitragen. 7. Die beiden Länder konzentrieren sich stark *auf* wirtschaftliche Kooperation.

5.8. 1. gelesen; 2. teilgenommen; 3. gesprochen; 4. gefallen, beworben; 5. gefreut

5.9. 1d; 2c; 3b; 4f; 5a; 6e

5.10. 1c; 2d; 3a; 4f; 5e; 6g; 7b

Учебное издание

Тардыбаева Евгения Васильевна

Übersetzen wir!

Учебное пособие

Издается в авторской редакции

ИД № 06318 от 26.11.01.
Подписано в пользование 22.10.20.

Издательский дом Байкальского государственного университета.
664003, г. Иркутск, ул. Ленина, 11.
<http://bgu.ru>.